

Auflage 14,800.
 Abonnementspreis Viertel 4¹/₂ Sgr.,
 incl. Frachtlohn 5 Sgr.,
 durch die Post bezogen 6 Sgr.
 Jede einzelne Nummer 30 Pf.
 Belegexemplar 10 Pf.
 Gebühren für Extrablätter
 ohne Postförderung 30 Sgr.
 mit Postförderung 40 Sgr.
 Inserate je nach Raumzahl, 20 Pf.
 Größere Schriften laut unserem
 Preisverzeichnis. — Tabellarischer
 Satz nach höchstem Tarif.
 Rechnungen unter dem Redaktionsstempel
 die Spalte 40 Pf.
 Inserate sind stets am 1. Expeditions-
 tag zu zahlen. — Rabatt wird nicht
 gegeben. Bestellung franco numerando
 oder durch Postwechsel.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Erste Ausgabe täglich
 früh 6¹/₂ Uhr.
 Redaction und Expedition
 Johannisgasse 35.
 Verantwortl. Haupt-Redacteur
 Hr. Düttner in Reuditz.
 Für d. polit. Theil verantwortlich
 Dr. Arnold Rodel in Leipzig.
 Annahme der für die nächst-
 folgende Nummer bestimmten
 Inserate an Wochentagen bis
 8 Uhr Nachmittags, an Sonn-
 und Feiertagen früh bis 7¹/₂ Uhr.
 In den Abtheilungen für Anzeigen:
 Otto Riemann, Universitätsstr. 22,
 Louis Köhler, Katharinenstr. 15, p.
 nur bis 7¹/₂ Uhr.

N^o 343. **Freitag den 8. December** **1876.**

Bekanntmachung.

Mit Genehmigung des evangelisch-lutherischen Landes-Conistoriums werden vom Beginn des neuen Kirchenjahres an, also vom 1. Advent d. J. ab, alle Mittagspredigten zu St. Nicolai vom Archidiaconus dieser Kirche, Herrn Dr. Gräfe, gehalten werden.
 Leipzig, den 1. December 1876.

Die Kirchen-Inspection für Leipzig.
Der Superintendent. D. Lehler.
Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Tröndlin. Wesserschmidt.

Bekanntmachung.

In den nächsten Tagen wird nach Mitteilung des Königl. Ministeriums des Innern seitens des Kaiserl. Generaltelegraphenamtes eine Beschäftigung der Strecke von Halle a/S. bis Leipzig behufs der Herstellung einer unterirdischen Telegraphenleitung vorgenommen werden.
 Die Besitzer der hiervon betroffenen Grundstücke innerhalb der hiesigen Stadtblur werden hierdurch angewiesen, der Vornahme dieser Vorarbeiten kein Hinderniß entgegenzustellen.
 Leipzig, am 6. December 1876.
Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Tröndlin. Wesserschmidt.

Aerztlicher Bezirksverein der Stadt Leipzig.

Versammlung Montag den 11. December 1876 Abends 6 Uhr im Saale der Alten Wahl-
Tagesordnung: 1) Antrag des Herrn Dr. Riemer, Curfuscher betr. 2) Wahl der Beamten und Delegirten für 1877. 3) Bericht des Herrn Dr. Millies über die letzte Versammlung des L.-Med.-Coll. 4) Antrag von Hrn. Dr. Heluze und Genossen, den Beschluss des L.-Med.-Coll. über die Heilgehülften betr.

Das Ergebnis der Stadtverordnetenwahl.

Leipzig, 7. December. Wir haben bereits in der letzten Nummer das Resultat der dreitägigen Stadtverordnetenwahl mittheilen können. Dank der energischen Art und Weise, wie in Leipzig mit der größten Beschleunigung Wahlergebnisse ermittelt zu werden pflegen, konnte man schon eine Stunde nach Beendigung der Wahl den Ausgang derselben vernehmen. Die Kunde davon verbreitete sich noch am gestrigen Abend in den öffentlichen Localen und erweckte hohe Freude. In der Bürgerschaft sah man in der That dem Ergebnis der Wahl mit der größten Erwartung entgegen, da von gewisser Seite ganz bedeutende Agitationen zur Erreichung ihres Zweckes ins Werk gesetzt worden waren. Die Theilnahme der Bürger an der Wahl ist eine beispiellos lebhaft gewesen. Von 9171 Wählern haben 4856 von ihrem Recht Gebrauch gemacht, so daß also 53 Procent an der Urne getreten sind. Soweit wir wissen, ist das eine Wahlbeteiligung, wie sie seit einer längeren Reihe von Jahren in Leipzig bei den Gemeindevahlen nicht vorgekommen ist. Im vorigen Jahre wählten etwa 1000 Bürger weniger, und in den letzten Jahren kam die Beteiligung überhaupt nicht über 30-40 Procent hinaus.

Das Ergebnis der Wahl besteht in einem glänzenden Sieg der verbündeten drei Vereine Gemeinnützige Gesellschaft, Städtischer Verein und Südvorstädtischer Bezirksverein. Auf die von diesen Vereinen empfohlene Liste sind nahezu 3000 Stimmen gefallen, da man die 513 Zettel dieser Parteiliste, auf denen sich einzelne Namen gestrichen befinden, unbedingt zu den 2412 glatt abgegebenen Zetteln hinzuzählen muß. Außerdem werden die 141 für die Liste „Prüfer Alles und das Beste behaltet“ abgegebenen Zettel für die Liste der Gemeinnützigen Gesellschaft in die Waagschale fallen. Es besteht sonach schon heute die positive Gewißheit, daß die letztgedachte Liste mit ihren ganzen Namen glatt durchgegangen ist und zwar mit einer sehr erheblichen Majorität. Die andere Partei, welche sich bei der Bürgerschaft unter dem Motto „Sparsamkeit im hädtischen Haushalt“ einführte, hat es auf etwa 1700 Stimmen gebracht, unter denen sich jedoch nur 1500 glatte Zettel befanden. Die Differenz zwischen den beiden Parteien beträgt danach, wenn man die glatten Zettel zu Grunde legt, nahe an 1900 Stimmen, während sie sich bei Berücksichtigung aller Zettel auf mindestens 1300 erhöht. Es ist wahrscheinlich, daß auch nicht ein einziger der von der Partei der Bürgervereinigungen vorgeschlagenen Candidaten in die Stadtverordneten-Versammlung eintreten wird.

Wir freuen uns der Entscheidung, welche die Leipziger Bürgerschaft getroffen, von ganzem Herzen und glauben sie um so höher anschlagen zu sollen, als seitens der Gemeinnützigen Gesellschaft und der mit ihr verbündeten beiden anderen Vereine offenbar die Sachlage etwas unterschätzt worden war. Wir befinden uns mit vieler Meinung im Einklang, wenn wir annehmen, daß von dieser Seite etwas mehr Agitation hätte in Werk gesetzt werden sollen. Vertrauen auf die gute Sache und Siegeszuversicht sind recht schöne Dinge, indessen es sind schon Fälle zu verzeichnen, in denen Parteien damit den Kürzeren zogen. Es galt dieses Mal in Leipzig gegen den ganzen Troß der Unzufriedenen anzukämpfen, die man auf politischem Gebiet in den Reihen der conservativ-particularistischen Partei, der sogenannten Fortschrittler und der socialdemo-

kratischen Partei antrifft. Der diesen Parteien gemeinsame Haß gegen die nationale Partei und der Wunsch, auch einmal auf den Stadtverordnetenwahlen zu sitzen, waren der Kitt, welcher sie zu brüderlicher Gemeinschaft führte und mit einer einzigen gemeinschaftlichen Candidatenliste austreten ließ.

Wir können der außerordentlich rührigen und geschickten Agitation, welche das Wahlcomité der letztgedachten drei Parteien in Scene setzte, unsere Anerkennung nicht versagen. Alles, was nur halbwegs zu ihrer Fühne hielt, wurde an die Wahlurne geschickt, die Kaufhäuser, Restaurants u. wurden mit Flugblättern, Wahlankunden und Stimmgeldern überschwemmt, vor dem Wahllocal und in den zu demselben führenden Straßen waren „Einseitiger“ aufgestellt. Dann war es gewiß auch ein sehr geschickter Schachzug, daß das Comité der Conservativen, Fortschrittler und Socialisten seine Bestrebungen mit dem Motto: „Sparsamkeit im hädtischen Haushalt“ verbede. Diese Worte haben einen guten Klang und nicht wenige Wähler, die von der wirklichen Veranlassung nicht oder ungenügend unterrichtet waren, mögen sich dadurch haben bestechen lassen.

Die überwiegende Mehrheit der Leipziger Bürgerschaft hat auf Neue gezeigt, daß auf sie die Sache der nationalen und communalen Wohlfahrt sehr vertrauen kann. Es läßt sich ja nicht leugnen, daß unsere heutigen Zeitverhältnisse nach der oder jener Richtung dazu angethan sind, den extremen und mißvergnügigen Parteien Verhinderung zuzuführen. Die langandauernde Geschäftskrise und das rapide Anwachsen der communalen Bedürfnisse werden von den Agitatoren jener Parteien in der rücksichtslosesten Weise für ihre Zwecke ausgebeutet. Aber der Ausgang unserer Stadtverordnetenwahl hat den tröstlichen Beweis ergeben, daß diese Minorität in den Herzen der Leipziger Bürger doch keine großen Fortschritte gemacht hat. Man ist sich in unserer Stadt wohl bewußt, daß wir in einer Uebergangsperiode begriffen sind, die durchgemacht werden muß, und daß die Gemeinde-Interessen nicht ganz von den politischen Interessen zu trennen sind, namentlich nicht in einer Gemeinde von der Größe und Bedeutung, wie sie unserer Stadt eigen sind. Die eigentliche Bedeutung des Ergebnisses der diesmaligen Stadtverordnetenwahl finden wir entschieden mit darin, daß die große Mehrheit der hiesigen Bürgerschaft es abgelehnt hat, Männer in die Gemeindevertretung zu entsenden, welche höchst wahrscheinlich das Schauspiel bereit haben dürften, daß in Zukunft die Einmüthigkeit innerhalb unseres Stadtverordneten-Collegiums bei Beratung solcher Fragen, welche sich auf das Reich und seine Angelegenheiten beziehen, zerrissen gewesen wäre.

Und so begrüßen wir denn die neugewählten Vertreter der Stadtgemeinde mit der bestimmten Hoffnung, daß sie den Erwartungen ihrer Wähler entsprechen und immerdar die wahren Interessen ihrer Mitbürger im Auge haben werden. Wir bezweifeln nicht, daß sie, im Verein mit dem im Collegium verbliebenen bewährten Bürgern, das Richtige zu treffen und insbesondere auch die nöthige Sparsamkeit im hädtischen Haushalt zu beobachten wissen werden.

Ein silbernes Professor-Jubiläum.

Dr. W. Krippig, 8. December. In unserer Juristenfacultät giebt es heute einen frohen Jubeltag: Prof. Dr. jur. Otto Müller gehört seit dem 8. December 1851 unserer Universität an. Er kam vor 25 Jahren als außerordentlicher Professor von der Universität Greifswalde

bisher. Acht Jahre später, am 3. November 1859, ward er zum ordentlichen Professor in derselben Facultät ernannt und ist in Folge dessen jetzt in der Reihenfolge der Ordinarien der Anciennität nach der 19. Professor. Dr. Otto Müller wurde folgerweise Professor nicht bloß des römischen, sondern auch des sächsischen Rechts (als Nachfolger des Prof. Schmidt), f. sächs. Appellationsrath und Vizepräsident des Universitätsgerichts. Seine Verdienste wurden durch das Ritterkreuz 1. Classe des f. sächs. Civilverdienstordens auch äußerlich anerkannt.

Dr. jur. Karl Otto Müller, ein geborner Wittenberger, hatte auf der Universität Halle-Wittenberg studirt und promovirt. Am 14. Mai 1842 stand er auf dem Disputationstheater und verteidigte seine Inauguralchrift „De auctoritate et ministerio criminis differentia“. Die venia legendi in Halle erwarb er sich ein Jahr später durch öffentliche Verteidigung seiner Habilitationsschrift „De plagio commentatio“ (Ludwig Pernice, dem geliebten Lehrer und Gönner des damals jungen Rechtsgelehrten, gewidmet). Der angehende Privatdocent wirkte bis zum Jahre 1851 an genannter Hochschule. In dieser ersten Zeit seiner akademischen Laufbahn gab er bei Bernhard Tauchnitz hier seine vierzehn-Bogen-Schrift „Ueber die Verbrechen gegen die materielle Integrität der Eisenbahnen“ heraus. Die man sieht, war er anfangs Criminalist. — Als Romanist dagegen debütierte er allbald mit einem Werke „Die Lehre des Römischen Rechts von der Eviction“ (Halle 1851), dessen Verthe von Halle datirt, obgleich Verfasser bereits 1850 einen Ruf als außerordentlicher Professor der Rechte nach Greifswalde erhalten und angenommen hatte. Von Oftern 1851 an docirte er in Greifswalde. Von dort ward er nach Leipzig berufen. Er blieb nicht lange „designatus“, sondern trat so bald als möglich seine Professur durch eine Vorlesung in der Aula des Augustineum an. Diese Rede behandelte die Stellung der Wissenschaft des Römischen Rechts auf den deutschen Hochschulen der Gegenwart und ward von Bernhard Tauchnitz in Verlag genommen (24 Seiten Octavo).

In Leipzig entfaltete Dr. Müller eine sehr erfolgreiche akademische und außerakademische Thätigkeit. In demselben Jahre (1859), wo er die ordentliche Professur des Römischen Rechts erhielt, trat er auch als praktischer Richter ins hiesige Appellationsgericht, erst als außerordentlicher Beisitzer, dann mit Eig. und Stimme und Titel als Appellationsrath.

Das Jahr vorher war sein „Lehrbuch der Institutionen“ erschienen, das jetzt längst vergriffen ist und dessen zweite Auflage sich unter der Presse befindet.

Ein parlamentarischer Wirkungskreis eröffnete sich Dr. Müller, als er im Jahre 1864 zum Landtagsabgeordneten der Stadt Leipzig gewählt wurde und dieser ehrenvollen Berufung durch Theilnahme an den Verhandlungen der Sessionen von 1864 bis 1866 entsprach. Als Landtagsabgeordneter wurde er auch in die Commission für Ausarbeitung einer neuen Civilproceßordnung gewählt.

Aus seiner Amtsthatigkeit als Decan der Juristenfacultät datiren zwei akademische Programme „De falsa demonstratione“, wie auch vor einem Austritt die Bereihung der Ehrendoctor-Diplome an neun Räte des hiesigen Reichs-Oberhandelsgerichts und die Widmung der, wie wir zufällig wissen, von ihm verfaßten Jubeldiplome für 7 A. Brecht, und für v. Wächter in sein Decanat fielen. Aus dem letztgenannten Jahre 1872 sind auch seine bei Edelmann gedruckten „Bemerkungen zu §. 822 des Bürgerlichen Gesetzbuch“. Außer seinem Lehrfach, dem römischen Recht, hatte er ja seit Februar 1869 auch die Professur des sächsischen Rechts übertragen erhalten, nachdem der lebenswürdige und geübte Professor Dr. jur. Bernhard Schmidt, sein Amtsgenosse an der Hochschule und im Appellationsgericht, Neujahr 1869 viel zu früh der Hochschule, der Wissenschaft und der Praxis durch den Tod entrissen worden war.

Doch mit dem Allen ist des Jubilärs Wirken und Wesen noch nicht erschöpft. Was er dem zweiten Universitätssängerverein, dem „Aetion“, als allezeit anregender und begeisternder akademischer Vorstand, was dieser ihm selber geworden ist, wie diese akademischen Sängere, wie seine Zuhörer an ihm hängen, ist bekannt genug. Schon seine Hörer in Halle liebten ihn, wie auch den Fadelzug herborging, den man ihm dort vor 25 Jahren bei seinem Scheiden brachte.

Das Drobisch-Jubiläum.

Dr. W. Krippig, 8. December. Das hohe Jubiläum, das heute die philosophische Facultät, mit ihr die Gesamtuniversität Leipzig und draußen im Reich und darüber hinaus die zahlreichen Schüler und Verehrer des Jubilars zu begehen haben, ist, wie bereits erwähnt, ein doppeltes insofern, als es sich auf die Ernennungen uneres weitberühmten Leipziger Mitbürgers Dr. W. M. Drobisch zum außerordentlichen, dann zum ordentlichen Professor der Philosophie bezieht. Die außerordentliche Professur hatte der Jubilar am 9. August 1826 durch eine Rede im Juridicum „de fructu philosophiae e studio mathematico percipiendo“ angetreten, nachdem er zu diesem feierlichen Acte durch ein Programm astronomischen Inhalts in Octavo unter dem Titel „Disquisitionis de vera lunae figura observationibus determinanda pars prior“ den Rector Magnificus sowie die Würdenträger und die Commilitonen eingeladen hatte.

Unter dem 8. December 1826 erfolgte Dr. Drobisch' Ernennung zum Nachfolger des der Wissenschaft zu früh verstorbenen Kollweide, seines heiliggeliebten Lehrers und Gönners, wie er selbst bekennt, als ordentlicher Professor der Mathematik in der philosophischen Facultät. Er trat dies ordentliche Lehramt nicht lange danach durch einen Rescript an, dessen Thema die Bedeutung der Mathematik für die Studirenden aller Facultäten (de mathesi omnium ordinum commilitonibus commendanda) war.

Auch diese Feierlichkeit war durch eine gelehrte Einladungsschrift in Quart bezeichnet, deren Titel lautete: „De calculo logico.“ Vorher hatte er sich unter Beistand (socio ad respondendum adjuncto) des Mathematikers und Physikers Friedrich Eduard Thieme aus Leipzig im Juridicum nach alter Weise öffentlich „einjudisputiren.“

(Von all diesen Höflichkeiten, die damals noch tiefere Bedeutung hatten und keineswegs leicht genommen wurden, ist heute keine Rede mehr.) Die Disputation, welche der Inauguralrede drei Tage voranging, hatte wieder eine lateinische Abhandlung astronomischen Inhalts zum Gegenstande: „ad selenographiam mathematicam symbolae“ (35 Seiten in Quart, außerdem eine Seite Thesen und eine Steindrucktafel mit mathematischen Figuren).

Die erste der angehängten Thesen wendet sich gegen den schweren Irrthum einiger Philosophen aus neuester Zeit, welche der Mathematik nur die Bedeutung beimessen, als ob sie die Phänomene in Elemente aufeinanderlege, während die Naturphilosophie im Gegentheil das Zerstreute wieder zusammensetzt. Drobisch betont, daß es im Gegentheil die besondere Aufgabe der mathematischen Formeln sei, die Phänomene aus den durch physische Experimente und Beobachtungen gewonnenen Elementen neu zu construiren.

Eine andere These befragt über die Förderung des Studiums der Mathematik auf der Universität das frühzeitige Studium der Mathematik unter Wahrung des „multum, non multa“ in den Schulen. Dies wird weiterhin (ebenfalls durch eine These) so präcisiert, daß man nicht zu rasch von der theoretischen Mathematik zur angewandten übergehen dürfe, für welche letztere mehr Neigung sich finde. Nur so komme man auf den letzten Grund der Wissenschaft, nur so erhalte man den wahren Gewinn nicht nur für das gewöhnliche Leben, sondern auch für die höhere Geistesbildung.

Die letzte These gab folgende goldene Studienregel: „Ob brevitatem vitae studia nostra quidem ita instituere debemus, ut ad generaliora et graviora quam primum accedamus, nihilominus tamen nulla disquisitio specialis, licet rem minutissimam tractet, spernenda est, modo ingenii acumen ex ea perluceat.“

In der Vorrede zur eigentlichen Abhandlung, der ein Motto aus Ovid beigelegt war (in domos superas scandere cura fuit), spricht sich Verfasser darüber aus, daß es nicht Wunder nehmen dürfe, einen Professor der Mathematik ein astronomisches Thema behandeln zu sehen. Habe es ihn doch selbst überrascht, daß er, nachdem er vor wenigen Monaten eine gelehrte Arbeit ähnlichen astronomisch-mathematischen Inhalts veröffentlicht, zu jenem verantwortungsollen Lehramt berufen worden sei.*

Er schaffe durch die Wahl seines Disputationsthemas nicht etwa eine Neuerung. Vor hundert und einigen Jahren trat ein ausgezeichnete Gelehrter, der sich auf dem Felde der Geometrie hervorgethan, Hausen, der Lehrer Kämpfer's, durch Vertreibung einer ähnlichen Dissertation dasselbe Lehramt in Leipzig an. Hausen disputirte über

*) Bes. wiederholt diese letztere Ansicht in der Vorrede zu seiner Abhandlung mit den Worten: Omnia enim humana a loco salis adito pusilla videntur, attamen in veritate semper pretium erit.

die Drehung der Sonne um die eigene Achse... Und dabei ist nichts Wunderbares — sagt Verfasser humoristisch hinzu — denn Mathematik und Astronomie hängen mit einem so engen Verwandtschaftsbande unter sich zusammen...

Bericht

über die Wirksamkeit der städtischen Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachweisung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus, 1 Treppe). Tägliche Expeditionsstunden in der Zeit vom 1. October bis 31. März...

Table with columns for months (November 1876) and various categories of workers (e.g., m. a., w. a., m. w., w. w.).

Von der Anstalt wurden nachgewiesen: a. an männlichen Personen: b. an weiblichen Personen: 4 in verschiedenen Hand- 218 zum Schneiderarbeiten...

Table titled 'Ergebnis der Dienstboten-Nachweisung' with columns for months (November 1876) and categories of service (e.g., m. a., w. a., m. w., w. w.).

Briefbogen u. Couverts mit Monogramm vorrätig bei **C. Matting Sammler.** **Bildruckpresse,** neu und überraschend, für Kinder bei **S. Matting Sammler.**

Malekassen, in welchen die vorgeschriebenen Schulfarben sich befinden, empfiehlt **C. Matting Sammler,** Petersstraße 10, Hôtel de Russie.

Der Verkauf der in sämtlichen Schulen vorgeschriebenen **Schreib- u. Zeichen-Materialien** befindet sich bei **C. Matting Sammler,** Petersstraße 10, Hôtel de Russie.

Briefbogen u. Couverts mit 2 verschlungenen Buchstaben vorrätig bei **Robert Koppisch, Reichsstrasse 12.**

Schreibmappen, Photographie- und Schreib-Albuns, Brieftaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Visitenkartentäschchen, Banknotentaschen empfiehlt **Robert Koppisch, Reichsstrasse 12.**

woll. Läuferstoffe verkauft ich für Rechnung des Fabrikanten unter dem Fabrikpreis. **Heinrich Muhle, Reichsstr. 44.**

Teppiche, Tischdecken, Möbelstoffe, Stubenläufer zu Fabrikpreisen bei **G. H. Schrödter,** Möbelstoff-Fabrikgeschäft, Neumarkt 23, Ecke der Magazingasse.

Schöppe & Fallgatter, Brandweg 3 zunächst dem Flossplatz **Specialitäten in Hausklingeln.** Hauptlager, sowie Annahme von Bestellungen in der permanenten Ausstellung Markt Nr. 2.

P. Buchold, Grimma'sche Straße Nr. 36, empfiehlt **Neue Winter-Mäntel** in *Floconné, Boucle, Mollasse, Kammgarn, Double,* in reicher Auswahl zu **außergewöhnlich billigen Preisen.**

Tageskalender. Reichs-Telegraphen-Station: Keine Briefkasten... Seiner Hof, 1. Etage. Ummerreden geöffnet... Seiner Hof bei Seiner Hof, 1. Etage...

Zu dieser Woche verfallen die vom 4. bis 10. März 1876 verfallenen Mäntel, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Resultat der Dienstboten-Nachweisung. November 1876. Bestellungen auf Dienstboten, zum Dienst angenommen, Erhaltene Dienste.

Briefbogen u. Couverts mit Monogramm vorrätig bei **C. Matting Sammler.** **Bildruckpresse,** neu und überraschend, für Kinder bei **S. Matting Sammler.**

Malekassen, in welchen die vorgeschriebenen Schulfarben sich befinden, empfiehlt **C. Matting Sammler,** Petersstraße 10, Hôtel de Russie.

Der Verkauf der in sämtlichen Schulen vorgeschriebenen **Schreib- u. Zeichen-Materialien** befindet sich bei **C. Matting Sammler,** Petersstraße 10, Hôtel de Russie.

Briefbogen u. Couverts mit 2 verschlungenen Buchstaben vorrätig bei **Robert Koppisch, Reichsstrasse 12.**

Schreibmappen, Photographie- und Schreib-Albuns, Brieftaschen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Visitenkartentäschchen, Banknotentaschen empfiehlt **Robert Koppisch, Reichsstrasse 12.**

woll. Läuferstoffe verkauft ich für Rechnung des Fabrikanten unter dem Fabrikpreis. **Heinrich Muhle, Reichsstr. 44.**

Teppiche, Tischdecken, Möbelstoffe, Stubenläufer zu Fabrikpreisen bei **G. H. Schrödter,** Möbelstoff-Fabrikgeschäft, Neumarkt 23, Ecke der Magazingasse.

Schöppe & Fallgatter, Brandweg 3 zunächst dem Flossplatz **Specialitäten in Hausklingeln.** Hauptlager, sowie Annahme von Bestellungen in der permanenten Ausstellung Markt Nr. 2.

Concert zum Besten einer **Christbescheerung** für die Kinder der **Ziller'schen Übungsschule** am 12. Dec. 1876 Abends 8 Uhr im grossen Saale d. Schützenhauses...

Neues Theater. 139 Abonnements-Vorstellung. III. Serie, weiß. **Die lustigen Weiber von Windsor.** Komisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Acten...

Personen: Herr John Falkhoff, Herr Reich, Herr Jenton, Herr Junger Spätsch, Dr. Cajus, Frau Fluth, Frau Reich, Jungfer Anna Reich...

Altes Theater. **Die Tochter Belial's.** Lustspiel in 5 Acten von Rudolf Kneifel. Personen: Freiherr von Kofan, Gutsherrin, Dorothea von Bernad, Witwe, Joseph Weiland, Candidat der Theologie...

Altes Theater. **Die Tochter Belial's.** Personen: Freiherr von Kofan, Gutsherrin, Dorothea von Bernad, Witwe, Joseph Weiland, Candidat der Theologie...

Altes Theater. **Die Tochter Belial's.** Personen: Freiherr von Kofan, Gutsherrin, Dorothea von Bernad, Witwe, Joseph Weiland, Candidat der Theologie...

Altes Theater. **Die Tochter Belial's.** Personen: Freiherr von Kofan, Gutsherrin, Dorothea von Bernad, Witwe, Joseph Weiland, Candidat der Theologie...

Altes Theater. **Die Tochter Belial's.** Personen: Freiherr von Kofan, Gutsherrin, Dorothea von Bernad, Witwe, Joseph Weiland, Candidat der Theologie...

Altes Theater. **Die Tochter Belial's.** Personen: Freiherr von Kofan, Gutsherrin, Dorothea von Bernad, Witwe, Joseph Weiland, Candidat der Theologie...

Altes Theater. **Die Tochter Belial's.** Personen: Freiherr von Kofan, Gutsherrin, Dorothea von Bernad, Witwe, Joseph Weiland, Candidat der Theologie...

Altes Theater. **Die Tochter Belial's.** Personen: Freiherr von Kofan, Gutsherrin, Dorothea von Bernad, Witwe, Joseph Weiland, Candidat der Theologie...

Altes Theater. **Die Tochter Belial's.** Personen: Freiherr von Kofan, Gutsherrin, Dorothea von Bernad, Witwe, Joseph Weiland, Candidat der Theologie...

Altes Theater. **Die Tochter Belial's.** Personen: Freiherr von Kofan, Gutsherrin, Dorothea von Bernad, Witwe, Joseph Weiland, Candidat der Theologie...

Altes Theater. **Die Tochter Belial's.** Personen: Freiherr von Kofan, Gutsherrin, Dorothea von Bernad, Witwe, Joseph Weiland, Candidat der Theologie...

Altes Theater. **Die Tochter Belial's.** Personen: Freiherr von Kofan, Gutsherrin, Dorothea von Bernad, Witwe, Joseph Weiland, Candidat der Theologie...

Altes Theater. **Die Tochter Belial's.** Personen: Freiherr von Kofan, Gutsherrin, Dorothea von Bernad, Witwe, Joseph Weiland, Candidat der Theologie...

„Euterpe.“ 5. Abonnement-Concert Dienstag den 12. Decbr. 1876 im grossen Saale der Buchhändlerbörse zu Leipzig.

PROGRAMM: 1) Concert in G-moll (im Jahre 1737 komponirt). (Larghetto affetuoso, Fugato, Musette, Allegro molto vivace, Finale) **G. F. Händel.**

Für Streichorchester und 2 obligate Violinen und obligates Violoncell: die Herren Concertmeister Raab, Hellmer und Grabau. **2) Scene und Duett** (Jaduh und Noemi) aus der Oper „Die Makkabäer“ **A. Rubinstein.**

gesungen von Frau Lissmann-Gutzschbach u. Hrn. Lissmann. **3) „Lenore.“** Symphonie (No. 5 in E-Moll) **Joseph Haydn.** Erste Abtheilung: Liebesglück (zwei Sätze). Zweite Abtheilung: Trennung. Dritte Abtheilung: Wiedervereinigung im Tode.

Introduction und Ballade (nach Bürger's Lenore). **4) 3 Lieder:** a. Nussbaum **R. Schumann.** b. Glück **W. Taubert.** c. Frühlingsblumen **C. Reinecke.** gesungen von Frau Lissmann-Gutzschbach.

5) Phantasie für Pianoforte, Chor und Orchester. **Beethoven.** Soli: Frau Lissmann, Fräulein Grosse u. Bockstöver, Herron Lissmann, Mossdorf u. Siegert. Chor: Chorgesangverein. Dirigent: Herr Dr. F. Stade. Pianoforte: Herr Capellmeister Wilhelm Treiber.

Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr. Das 6. Abonnement-Concert der „Euterpe“ findet Dienstag den 9. Januar 1877 statt.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. — 9. 10. B. — 9. 25. B. — 1. 35. B. — 5. 57. B. — 6. 20. B. — 9. 2. B. B. nach Magdeburg via Jerbst: 4. 15. fr. — 9. 25. B. — 2. 25. B. — 6. 20. B. (nur bei Jerbst) — 8. 40. B.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. — 9. 10. B. — 9. 25. B. — 1. 35. B. — 5. 57. B. — 6. 20. B. — 9. 2. B. B. nach Magdeburg via Jerbst: 4. 15. fr. — 9. 25. B. — 2. 25. B. — 6. 20. B. (nur bei Jerbst) — 8. 40. B.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. — 9. 10. B. — 9. 25. B. — 1. 35. B. — 5. 57. B. — 6. 20. B. — 9. 2. B. B. nach Magdeburg via Jerbst: 4. 15. fr. — 9. 25. B. — 2. 25. B. — 6. 20. B. (nur bei Jerbst) — 8. 40. B.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. — 9. 10. B. — 9. 25. B. — 1. 35. B. — 5. 57. B. — 6. 20. B. — 9. 2. B. B. nach Magdeburg via Jerbst: 4. 15. fr. — 9. 25. B. — 2. 25. B. — 6. 20. B. (nur bei Jerbst) — 8. 40. B.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. — 9. 10. B. — 9. 25. B. — 1. 35. B. — 5. 57. B. — 6. 20. B. — 9. 2. B. B. nach Magdeburg via Jerbst: 4. 15. fr. — 9. 25. B. — 2. 25. B. — 6. 20. B. (nur bei Jerbst) — 8. 40. B.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. — 9. 10. B. — 9. 25. B. — 1. 35. B. — 5. 57. B. — 6. 20. B. — 9. 2. B. B. nach Magdeburg via Jerbst: 4. 15. fr. — 9. 25. B. — 2. 25. B. — 6. 20. B. (nur bei Jerbst) — 8. 40. B.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. — 9. 10. B. — 9. 25. B. — 1. 35. B. — 5. 57. B. — 6. 20. B. — 9. 2. B. B. nach Magdeburg via Jerbst: 4. 15. fr. — 9. 25. B. — 2. 25. B. — 6. 20. B. (nur bei Jerbst) — 8. 40. B.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: A. nach Berlin 4. 15. fr. — 9. 10. B. — 9. 25. B. — 1. 35. B. — 5. 57. B. — 6. 20. B. — 9. 2. B. B. nach Magdeburg via Jerbst: 4. 15. fr. — 9. 25. B. — 2. 25. B. — 6. 20. B. (nur bei Jerbst) — 8. 40. B.

Hierdurch erlauben wir uns ergebenst anzuzeigen, dass **der Neubau unseres Geschäftslocales** beendet ist. Um allen Anforderungen der Neuzeit in jeder Weise gerecht werden zu können, haben wir die **Confections in die erste Etage verlegt**. Unser Lager ist in allen **Neuheiten von Kleiderstoffen** wie auch **Confections** auf das Reichhaltigste assortirt, und wird es auch fernerhin unser eifrigstes Bestreben sein, durch gute Waare und solide Preise uns die vollkommene Zufriedenheit der uns behrenden Kunden zu erwerben und zu erhalten.

Hochachtungsvoll

Warnecke & Nienstedt,

Grimma'sche Strasse 27, parterre und 1. Etage.

Auf den Weihnachtstisch.
Arnoldi's naturgetreue Pilzsammlung
 aus Papiermachée mit Beschreibungen.
 Beliebiges Geschenk für die reisende Jugend.
 Prospekte mit Preis und Inhaltsverzeichnis werden auf Verlangen gratis versandt von
H. Arnoldi in Gottha.

DER HUND,

Organ für Züchter und Liebhaber reiner Racen.
 Redigirt von **H. von Schmiedeberg.**
 Diese Zeitschrift erscheint seit dem 1. April 1876, in Folio-Format, zweimal monatlich und enthält

aus der Feder der gediegensten Fachmänner,
 Aufsätze über die Naturgeschichte des Hundes, Racezuchten, Züchtungsprincipien etc.;
 Beschreibung von Hundezüchtern, Berichte von Hetz-Clubs und Ausstellungen; Biographien berühmter Hunde, statistische Notizen, Artikel über Krankheiten des Hundes,
 Besprechung von einschlagenden Gesetzen, Literatur des In- und Auslandes; Mittheilungen über hervorragende Leistungen einzelner Hunde u. s. w.; sowie
Illustrationen zur Erläuterung des Textes.
 Preis halbjährlich 3 Mark.
 Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und Postanstalten, sowie der Unterzeichnete an.
Probe-Nummern gratis.
 Inserate à viergespaltene Zeile 25 Pfg.
Verlag von Paul Wolff in Leipzig,
 Waldstrasse No. 39.

Dampfheizungsanlagen

von bestverzinnten Eisenblechrohren empfiehlt unter Zusicherung reellster Bedienung, festester Preise und Garantie
Gustav Riese in Magwitz bei Leipzig.
 Prospekte und Preis-Courante gratis.



(R. B. 703.)

Operngläser von 9—100 M., Reiseperspective, Fernrohre, einfache und doppelte, von 3—130 L. Brillen, Klemmer, Lognetten, Lupen, Briefwaagen, Compaß, Barometer (Taschenbarometer für Höhenmessungen), Thermometer für Küche, Reise, Zimmer, Fenster etc., Messzeuge, Mikroskope, Stereoskope, Camera obscura, Laterna magika und deren Bilder verschied. Art. Große Auswahl in goldenen und silbernen Brillen u. Klemmern. Brillen ohne Randeinfassung etc. etc. empfiehlt das optische Institut von **O. H. Meder, Markt, Kaufhalle, im Durchgang, Gerölbe 27.**

Weihnachts-Ausstellung.
Lederwaaren, Galanterie-Artikel, Schreib- und Zeichen-Materialien.
Wilh. Kirschbaum, Neumarkt Nr. 19.
 Größte Auswahl, billigste, feste Preise.

Die Spielwaaren-Ausstellung

von **D. H. Wagner & Sohn**
 Grimma'sche Straße Nr. 3,
 bietet eine reiche Auswahl in und ausländischer Spielwaaren.

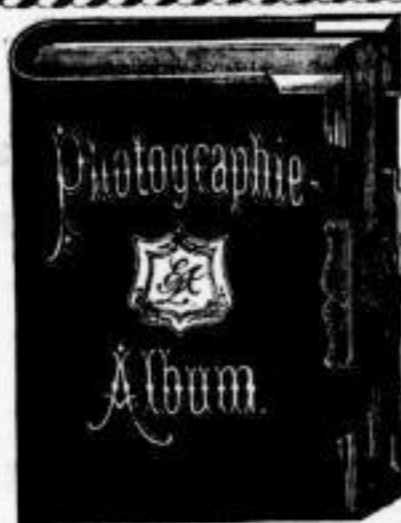
P. Buchold, Grimm. Str. 36,

empfehlen
 Eine Partie zurückgesetzter Winter-Jaquets,
 Eine Partie zurückgesetzter Regenmäntel, bessere Sachen,
 Eine Partie zurückgesetzter Morgenröcke sehr preiswerth,
 Eine kleine Partie zurückgesetzter Costumes,
 Eine Partie zurückgesetzter Cachemire-Umhänge etc.
 Die Preise dieser zurückgesetzten Sachen sind sehr billig gestellt, aber ganz fest, an jedem Stück verzeichnet.

(R. B. 134.) Engl. Tüll-

abgepasst von **2 1/4 Thlr.** pr. Fstr. im Stück von **2 Thlr.** pr. Fstr.
Gardinen
 sowie sächsisches Fabrikat von 25 % pr. Fstr. empfiehlt
37. Grimm. J. Danziger Strasse 37.

(R. B. 162.) **Gestickte Hemden** **Einsätze, Kragen** und **Manchetten** empfiehlt **J. Valentin,** 41. Peterstrasse 41.
Ober- von 4 Mk. an.



Lederwaaren-Fabrik A. L. Edelmann

empfehlen
 Portemonnaies mit u. ohne Biegel, Cigarrentaschen, Brieftaschen, Visitenkartentaschen, Schlüsseltaschen, Feuerzeuge, Schreibmappen, Schreib-Album, Photographie-Album, Damentaschen, Accessoires etc.

Detail-Verkauf:
 Sainstraße, Ecke am Brühl.

Grösstes Puppen-Lager.

Mein Lager feiner, angelegelter Puppen, sämtlich zum Aus- u. Anziehen und nach den neuesten Moden gekleidet, Puppenstuben-Puppen, Biscuit-, Bade- und Schwimm-Puppen, auch Schuhe, Strümpfe, Hüte, Muffs, Fächer, Schirme u. s. w. ist auf das Reichhaltigste assortirt und empfiehlt
A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Hainstrasse, Tuchhalle. **Hut-Fabrik** Erdmannstrasse 17.
 von **Franz Köst**

empfehlen Filz- und Seidenhüte in den neuesten Formen, sowie alle Sorten Filzwaaren zu billigsten Preisen.

Die g
 beschäftigt
 fürsten
 rede über
 fast über
 bruch gen
 den Stre
 will erhe
 bischen P
 den Kam
 will er e
 aussehend
 Interessier
 Dieses P
 es mit e
 Lage un
 bringt.
 welches
 schaft le
 Deutsche
 Auf d
 deuteten
 sein, mit
 in die
 daß es
 Wohl
 men ihre
 pfündlich
 Bidnard
 maßn vo
 Politiker
 daß der
 panet in
 werden g
 Nachbar
 nach abe
 So n
 und En
 die Ver
 samment
 lande r
 von De
 Mächten
 werden.
 Rußland
 Dieser
 Frage a
 Theil er
 für das
 diese De
 auß G
 Europa
 in Jahr
 gewesen
 einzigen

Über
 geche
 noch ni
 vinjalce
 gehalten
 Bedenke
 ohne di
 zeichnen
 möglich
 gültig f
 die Ver
 fachen G
 erst die
 den Bef
 Wie m
 ihre En
 hauptet,
 und Ba
 beschließ
 Stellun
 tes. In
 die Ver
 es wurd
 Auf w
 hmauf
 nicht si
 geht d
 Presse
 Das d
 Stimme
 Seiten
 warten
 Standp
 werden.
 Berath
 seit di
 andres
 tionen
 Die
 neten
 abend
 abhalte
 gefe
 Es sch
 auß de
 das co
 den R
 Wirkung
 recht off
 rem M
 sie etw
 von der
 vazu be
 zu nüt
 daß für

Leipzig, 7. December.

Die gesamte Presse des In- und Auslandes beschäftigt sich lebhaft mit den Tischgesprächen des Fürsten Bismarck und mit dessen Reichstagsrede über die Orientfrage.

Auf dem vom deutschen Reichskanzler angeleiteten Wege wird Russland die Freigabe gegeben, mit kräftiger Hand, ja mit dem Schwerte in die orientalischen Wirren einzugreifen.

So wird denn das Mißtrauen Oesterreichs und Englands bedeutend gewichen sein, wenn die Vertreter der Mächte zur Conferenz zusammenzutreten.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Leipzig, 7. December.

Ueber das schließliche Schicksal der Justizgesetze sind bestimmte Vermuthungen zur Zeit noch nicht aufzustellen. Die halbamtliche „Provinzialcorrespondenz“ beschränkt sich auf allgemeingehaltene Ermahnungen an den Reichstag.

Die socialistischen Reichstagsabgeordneten kündigen an, daß sie am nächsten Sonnabend und Montag keine Volkversammlungen abhalten können.

erst der Zeitpunkt abgewartet werden müsse, bis die Socialdemokratie im Reichstage über die Majorität verfüge.

Das Organ der Socialdemokratie Deutschlands, der „Vorwärts“, ergeht sich unter der Ueberschrift „Ein kleiner Staatsstreik“ in einem langen Artikel über den Gesetzentwurf wegen Abänderung mehrerer Reichstagswahlkreise.

Die nationalliberale Partei in Baden hat am letzten Sonntag eine Delegirtenversammlung abgehalten, in welcher über die Vorbereitungen zu den Reichstagswahlen, insbesondere über die Candidaturen beschlossen worden ist.

Aus Prag wird wiederholt über Studenten-Excesse berichtet, welche das Einschreiten der Polizei notwendig machten.

Nach aus Moskau kommenden Nachrichten ist der Obercomandirende der activen Armee, Großfürst Nicolai Nicolajewitsch, dort von der Bevölkerung enthusiastisch empfangen worden.

Man meldet aus Belgrad: Das österreichische Postschiff „Kobulets“, welches bulgarische Flüchtlinge unter polizeilicher Assistenz nach Galatz bringen sollte, wurde von der serbischen Polizei durchsucht und wurden die Flüchtlinge auf gewaltsamem Wege in Freiheit gesetzt.

Bei der abermaligen Abstimmung der griechischen Kammer über die Steuererhöhung blieb die Regierung mit 81 gegen 82 Stimmen in der

Minorität. Der Conseilpräsident Romundros beharrt auf seinem Demissionsgesuch.

Vom Reichstage.

* Berlin, 6. December. Das Haus berieth in seiner heutigen Sitzung zunächst eine Interpellation der Abg. Scipio, Dehl und Dahl, in welcher wirksame Abhülfe gegen die in neuester Zeit dem Schiffsahrtbetriebe auf dem Rheine im bayerisch-bessischen Gebiet bereiteten Störungen verlangt wurde.

Da die Debatte über den Dresdner Casernenbau für unsere sächsischen Leser ein besonderes Interesse hat, so fügen wir noch einige Details darüber bei.

Die zweite Position Cap. 5 Titel 40 der einmaligen Ausgaben, wodurch zum Neubau des Casernements für die von Pirna nach Dresden zu verlegenden zwei Escadrons des Garde-Regiments (1. Rate) 250,000 A. gefordert werden, beantragt die Commission unter Einsendung nachstehender Bemerkung in den Etat zu bewilligen.

Referent Abg. Richter weist in der Motivirung dieser Anträge darauf hin, daß über die Frage, ob auch die Tauschgeschäfte der Sanction des Reichstages bedürfen, eine verschiedene Ansicht zwischen den Vertretern des Bundesraths und der Mehrheit der Commission sich geltend gemacht habe.

Der Präsident des Reichskanzleramts Hofmann präcisirt den Ausführungen des Vorredners gegenüber seinen Standpunkt dahin, daß er die ursprüngliche Anschauung der Regierung für

richtig hält, da unzweifelhaft die Bestimmung des Reichseigentumsgesetzes nach ihrem Wortlaut auf Tauschobjecte nicht Anwendung finde.

Abg. v. Benda bittet, ungeachtet der von dem Vorredner erhobenen Einwendungen bei der vorgeschlagenen Resolution zu beharren.

Abg. v. Koller würde vorschlagen, den Posten nochmals an die Commission zurückzuverweisen. Die Grundlage, welche die Commissionberatungen für unsere Discussion geboten haben, ist erschöpft.

Abg. v. Koller nicht bestimmen. Es handelt sich hier nicht um einen technischen Ausgleich oder um verwickelte Verhältnisse, die einer näheren Aufklärung bedürfen, auch nicht um eine Vermittelung zwischen verschiedenen Standpunkten.

Abg. v. Koller nicht bestimmen. Es handelt sich hier nicht um einen technischen Ausgleich oder um verwickelte Verhältnisse, die einer näheren Aufklärung bedürfen, auch nicht um eine Vermittelung zwischen verschiedenen Standpunkten.

Abg. v. Koller nicht bestimmen. Es handelt sich hier nicht um einen technischen Ausgleich oder um verwickelte Verhältnisse, die einer näheren Aufklärung bedürfen, auch nicht um eine Vermittelung zwischen verschiedenen Standpunkten.

Die Abg. v. Koller und Günther haben den Antrag eingebracht: „Der Reichstag wolle beschließen: Die Petitionen, betreffend die Wanderlager und Waarenauktionen, dem Reichskanzler mit dem Ersuchen um Anstellung von Erörterungen darüber, ob und inwiefern den behaupteten Mißständen bei Revision der Gewerbeordnung oder sonst wie im Wege der Gesetzgebung zu begegnen sei, zu überweisen.“

Die wiederholt angestellten Versuche, eine Eidesformel ausfindig zu machen, an der auch diejenigen keinen Anstoß nehmen, welche außerhalb irgend eines religiösen Bekenntnisses stehen, sind noch keineswegs aufgegeben.

Aufbewahrung u. Verwaltung von Werthgegenständen.

Wir bringen zur Kenntniss des Publicums, das wir Gelder, Effecten und andere Werthgegenstände von Behörden, Corporationen und Privaten zur Aufbewahrung sowohl als auch zur Verwaltung übernehmen, letzteren Falles auch die Auslosungen controliren, verlooste Actien, Obligationen, zahlbare Coupons etc. einzuliefern und alle sonst im Interesse der Deposanten sich nothwendig oder wünschenswert machenden Geschäfte besorgen.

Leipziger Bank.

31. Grimma'sche Strasse 31. I. Etage.

Für das Weihnachtsfest.

31. Grimma'sche Strasse 31. I. Etage.

Die Teppich-Fabrik von Gebr. Türck, Grimm. Str. 31, empfiehlt als praktische und billige Festgeschenke:

Table listing various types of carpets and their prices, including 'Teppiche, holländische und schottische', 'Engl. Angorafelle', and 'Engl. Reisedecken'.

Preise fest.

Conversations-Lexikon

des Witzes, Humors und der Satyre, herausgegeben von einer Gesellschaft Humoristen, Saphir, Glasbrenner u. A. 6 Bände (160 Bogen stark) eleg. br. Ladenpreis 18 Mark, nur 5 Mark.

Für den Weihnachtstisch

In meinem Verlage ist erschienen und durch die Buch- und Kunsthandlung zu beziehen: Kleine Geschichten aus d. Thierwelt. In Reimen erzählt von Alma Wiessner. 2 Theile mit 37 in Buntdruck ausgeführten Illustrationen.

O. Th. Winckler's belehrende Jugendspiele

(vorm. Paul Beckart's Verf.) werden zu Weihnachtsfesten von Fachblättern empfohlen. NB. Sämmtliche neuen Auflagen sind mit der Schutzmarke versehen.

Gesangbücher

in Sammet, Leder, Calicot, das Stück von 1.4 75 an, Albums u. Stammbücher in allen Grössen das Stück von 15 an bei F. Otto Reichert, Neumarkt (in der Marle) 42.

Oel-Gemälden.

Schöne werthvolle Oelgemälde, zu prachtvollem Salon- und Zimmerschmuck und zu Weihnachtsgeschenken passend, werden baldiger Abreise halber sehr billig verkauft.

Oeldruckbilder

zu bedeutend herabgesetzten Preisen, ohne Rahmen von 1 an, mit f. Goldrahmen von 3 an, empfiehlt C. Friedr. Jacob, Neumarkt Nr. 8, Gemölde 15.

Geschäfts-Anzeige.

Hierdurch die ergebene Anzeige, das ich das von Herrn Carl Stuck bisher innegehabte Kräutergewölbe, Peterssteinweg 59/60, käuflich übernommen habe. Ich werde bestrebt sein, dasselbe der Zeit entsprechend zu erweitern und bitte ergebenst, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen.

E. Schroen, in Firma Carl Stuck Nachf.

Analyse

Buschenthal's Fleischextract.

Sendung vom 28. October 1876:

Table showing analysis results for water, alcohol-soluble substances, and alcohol-insoluble substances.

Geschmack und Geruch: frisch, rein und kräftig. Einzig: nicht zugegen. Also: ohne Tadel!

Zbarand, 12. November 1876.

Handwritten signature.

1-1 1/2 Mark pr. Pfd. billiger als Liebig's Fleischextract.

Der Königtrank

rationell verbessert (Kaiser-Trank), größtes hygienisch-diätetisches Pabfal für Kranke und Gesunde, liefert den Organismus eine Fülle von Gesundheitsstoffen durch welche die erkrankte Natur in den meisten Fällen sich so umwandelt, das die Krankheitsursachen und dadurch selbst hartnäckige Krankheiten oft wunderbar schnell verschwinden.

Haupt-Dépôt für das Königreich Sachsen in Leipzig bei A. Thr. Lechla, Nicolaistr. 13.

Verkaufsstelle bei Carl Stuck Nachfolger, Drogenhandlung, Peterssteinweg Nr. 59/60.

GISSHÜBLER

bei Carlsbad,

wird bei Halskrankheiten, Magensäure, Magenkrampf, Magenkatarrh, Keuchhusten und Scharlach der Kinder, Blasenkatarrh und chronischem Katarrh der Luftwege, ferner mit natürlichem Kaiser-Quellsalz als angenehmes, gelind auflösendes Mittel nach Verordnung des Arztes auch als Vor- und Nachkur für Carlsbad mit oder ohne Milch, endlich als das brillianteste Getränk mit Wein oder Zucker, für reconvallescente Männer, Frauen und Kinder zu allen Tageszeiten bestens empfohlen.

Versendung nur in Original-Glaskflaschen durch den Besitzer HEINRICH MATTONI in Carlsbad, Böhmen.

Lager in jedem grösseren Mineralwasser-Depôt. (Nachdruck wird nicht honorirt.)

English Classes for Beginners and Advanced Pupils Humboldtstrasse 13, 3. Etage.

Academie für Schönschreiben

Klosterstrasse 14, II. Jede Schrift wird in 6 Lectionen gelehrt. Prospekte gratis. Otto Westphal.

Einfache u. dopp. Buchführung, kaufmänn. Rechnen etc. Halle'sche Strasse 12, III.

Gründl. Unterricht in Buchhaltung

(dopp. u. einf.), km. Rechnen (Zins Conto-Corr.), Corresp., auch an Damen. Honorar mässig. Humboldtstrasse 14b, I.

Clavierunterricht, Franz. u. Engl.

gründl. u. billig. Adr. P. P. an die Exp. d. Bl. Gründlicher Clavierunterricht wird ertheilt. Adr. unter K. 349 in der Expedition d. Bl.

Peter Renk, Sittlerlehrer.

Große Windmühlenstrasse Nr. 42, 3. Etage. Verkauf von guten, billigen Sittlern.

Wer ertheilt einem jungen Manne des Abends „französischen“ Unterricht? Adressen mit Bedingungen unter V. 77. in der Filiale d. Bl., Katharinenstrasse Nr. 18 erbeten.

Wer lehrt Russisch? Adr. mit Preis sub R. E. 5. Expedition dieses Blattes.

Debräuscher Unterr. gef. Adr. mit Preisangabe sub K. 346 in der Expedition d. Bl.

Eine j. Ausländerin w. Unterr. im deutschen Schön- u. Rechtschr. v. einer Lehrerin tägl. 1 St. Off. mit Ang. des Don. sub F. 352. Exped. d. Bl.

Gründlicher Tanz-Unterricht wird von einem Herrn verlangt. Adressen unter M. A. 22, durch die Expedition dieses Blattes.

Zahnarzt Bernhardt,

Große Windmühlenstrasse Nr. 8-9, 2. Etage.

Zahnarzt Freisleben,

Grimma'scher Steinweg No. 47, 2. Etage.

Zahnarzt C. Ehrlich, jetzt Thomaskirchhof 1 empfiehlt sich zum schmerzlosen Einsetzen künstlicher Zähne, Plombirungen und dergleichen.

Gedichte, Tafellieder, Laster,

werden schnell und schön gefertigt Eisenstrasse Nr. 19, parterre links.

Musterzeichner Bürger, Dainstrasse 22, II.

Zöpfe von 7 1/2 an, Puffen 5 an, Uhrketten in 20 versch. neuen Mustern, Armabänder werden eleg. gef. Colonnadenstr. 2, I. Zöpfe werden daselbst billigst verkauft.

Zöpfe von 1 an, Chignons, Uhrketten, Armabänder etc. eleg. gef. b. Ernst Schütze, Friseur, Theat.-Pass.

Zöpfe von 7 1/2 an, Puffen 5 an, Uhr- u. Armabänder eleg. gef. Schröter, 11. Schöne Zöpfe, 1-1 1/2 Elle lang, für 6 an verkauft.

Haararbeit billigt, Zöpfe von 7 1/2 an werden gefertigt Markt 16 (Café national) III.

Haarketten,

Haararmbänder, Haarringe werden mit u. ohne Goldbesatz schnell, sauber u. zu bekannt billigsten Preisen gefertigt bei J. Wolf, Goldarbeiter, Barfußgäßchen Nr. 1.

Ein- u. Verkauf von Juwelen. Gold werden gut und billig reparirt, auch sind daselbst billige Zöpfe, Locken, Puffen etc. zu haben. Neumarkt Nr. 19, rechts 1 Tr.

Herrenkleider befestigt aus, modern, schön Wintermode wie neu. R. Müdiger, Dainstrasse 5, 2 1/2 Tr.

Herrengarderoben werden ausgebessert, gewaschen und gebügelt Königplatz 3, 1 Trepp.

Damen- u. Kinderkleider, Hüthen, Barretts, Kapuzen etc. liefert billig u. flott mod. auch von dazu gegebenen Stoff Rud. Schelter, Felixstraße 1, I.

Damen- u. Kindergarderobe in modern u. bill. in u. ansehnl. Hause gef. Verl. Str. 117, IV. I.

Kleider ausbessern, reinigen, waschen, überhaupt alle, auch neue Arbeit billigst und prompt bei Herrn Richter, Schneidermeister, Webergasse Nr. 13, 3 Treppen, im Hofe.

Monatshüte, dauerhafter wie mancher neue, und alle Arten Herrenhüte werden gründlich wie neu hergerichtet, desgl. Regenschirme und Pelzsachen, Kausbüdter Steinweg 66, Hanspauer.

Eine Fein-Stopferin empfiehlt sich seinen Familien. Adressen unter O. P. 4 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Plissée gelegte Bolants werden mit Maschine schön und schnell gefertigt in der Bolantpresserei. Gr. Windmühlentr. 35, III.

Suppensachen, auch neue, vorgezeichnet bei Bürger, Gaisstraße 22, II.

Herrn- und Damenwäsche wird sauber und schön geplättet Gr. Fleischergasse 4, 3 Treppen.

perf. Plätterin empf. sich Gerberstr. 39, D. II. I.

Eine Frau aus Plagwitz sucht mehr Wäsche zu waschen. Adr. Reichstr. 15, Möbelgeschäft.

Eine anst. Frau sucht Wäsche zu waschen und plätten. Zu erfahren Rudolphstraße 3, 2 Tr.

Summischuhe rep. Richter, Hospitalstr. 2b, I Tr. Pappsch. u. rep. u. tap. Hofe Str. 33c, D. I. III. I.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Geschlechts- u. Hautkrankh., consult. tägl. v. 10-3. Nicolaistr. 6, II.

Dr. Schöppenthan, baldige Heilung aller dickeren Krankheiten, Bapertische Straße 16, II. Stets zu sprechen.

Specialarzt Dr. med. Meyer, Berlin Leipziger Str. 91, heilt brieflich Syphilis, Geschlechts- u. Hautkrankheiten, sowie Schwächezustände selbst in den hartnäckigsten Fällen mit stets bestem Erfolge.

Salicylsäure-

Rundwasser, à Flasche 50 J.
Zahnpulver, à Holzdose 50 J.
à Pappschachtel 40 J.
Dekorsäker, Dekorspapier empfehlen
Otto Meissner & Co.,
Nicolaistraße Nr. 52.

A. W. Bullrich's

Universal-Reinigungs-Salz, sowie dessen Vomeranz-Extract und Haarseifen empfehlen in Original-Packung
Otto Meissner & Co.,
Nicolaistraße Nr. 52.

Aromatique,

ein Magenliqueur, welcher von der Firma Th. Lappe, Apotheker in Reudietendorf, seit 60 Jahren fabricirt wird, hat sich während dieser Zeit immer mehr durch seinen Wohlgeschmack und seine günstigen Wirkungen zum Liebling des Publicums gemacht. Alle Industrie-Ausstellungen, auf denen derselbe vertreten, haben seine hervorragenden guten Eigenschaften durch Ertheilung goldener, silberner u. Medaillen anerkannt und wird der Aromatique auch ärztlicherseits dem Publicum warm empfohlen.
Für Leipzig mache auf meine Niederlage bei Herrn Herrn. Kormann, Al. Fleischergasse 15, aufmerksam. à Flasche 1. 25 J.
Th. Lappe, Reudietendorf, Thüringen.

Apotheker Zühl's Glycerin - Camphor - Els,

vorzügliches Mittel zur Befreiung der Frostbeulen durch einfaches Einreiben, sowie zur Heilung von Frostwunden durch Auslegen damit bestrichener Leinwand à Stück 40 J. Hauptdepot in Leipzig: R. H. Pauleke, Engel-Apothek.

Asche's Bronchial-Pastillen,

vorzügliches Mittel gegen Halschmerzen, Husten, Heiserheit, Catarrh etc. — Von bewährten Ärzten empfohlen. — Unentbehrlich für Sänger, Schauspieler, öffentliche Redner etc.

Preis pro Schachtel 1 Mark.
Haupt-Dépôt: Salomonisapothek.

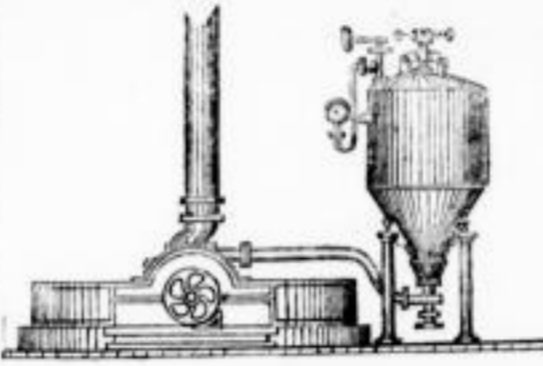
Berkaufsstellen: Albertapothek, Adlerapothek, Johannispothek, Löwenapothek.

Seifen-Lager

von
Friedrich Bergner,
Leipzig, Auerbachs Hof, Gewölbe 28 29
empfiehlt feinste Christbaumlichter à Packt 60 J.
NB. Wiederverkäufern Rabatt.

Dampf-Inhalations-Apparate

in verbesserter Form, mit Gebrauchsanweisung für Laien, nach Dr. Paul Niemeyer, elegant und praktisch, Preis 5 J., empfiehlt
R. H. Pauleke, Engel-Apothek, am Markt.



Baldwin Bechstein, Altenburg,

Dampfmaschinenfabrik und Eisengiesserei,
empfiehlt sich zur Lieferung completer Brenner-Anlagen nach Ellenberger's patentirtem System. Die aus dem Henze geblasene Mische kommt ohne alle Wasserführung beim Vermischen nicht über 52 Grad. Die größtmögliche Anschaffung und Ausbeute ist durch diesen Apparat zu erzielen.

Kleine elegante Cassetten

mit Neusilber-Beschlag und gutem Schloß empfiehlt als höchst praktisches und angenehmes

Weihnachtsgeschenk

sowohl für Damen als auch für Herren

Wilhelm Kirschbaum, Neumarkt 19.

Ausverkauf von Pelzwaaren.

Brühl 58, Gold. Kanne. Brühl 58, Gold. Kanne.



Da ich beabsichtige, mein offenes Verkaufsgeschäft aufzugeben, offerire ich mein zur Zeit noch auf's Beste assortirtes Lager von
Pelzgegenständen aller Art,

als:
Reise-, Geh- und Haus-Pelze, Garnituren für Damen von Zobel, Nerz, Marder, bis herab zum billigsten Pelzwerk. Jaquets von Bibersehund, ferner Reise-, Fuss- und Wagendecken
zu ausnahmsweise billigen, aber festen Preisen.
Bestellungen auf anzufertigende Pelzwaaren werden nach wie vor auf das Schnellste von mir ausgeführt.
C. Aug. Liebel, Leipzig,
Kürschnermeister.

29 Grimm. Straße, 1. Etage. Grimm. Straße 29, 1. Etage.
Bazar für Schlafröcke
befindet sich
29 Grimma'sche Straße 29, 1. Etage,
Salomonis-Apothek.

Concurs-Massen-Ausverkauf.

im Ganzen und Einzelnen hochfein geschmigte Gegenstände, als: Rauchfische, Pierregale, Menagen, Garderobehalter, Schlüsselhalter, Gardinenhalter etc. etc., Spiegel u. Silber in allen Größen, Gold- und antike Leisten
Große Windmühlenstraße 8 und 9.

Cacao
im Block
und Tafeln,
entölt,
Gewürzöl.
Citronat.

Anmann & Co.
Neumarkt Nr. 6.

Chocoladen.
Feinste Vanille,
Gewürz- und
Suppen-Chocoladen.
Citronenöl.
Orangeat.

Billiger Verkauf

meines älteren Lagers in
**Garnituren, Kragen, Schürzen,
weissen Unterröcken, Chälchen**
u. s. w.
C. G. Wagner sen.
aus Plauen i. B.,
Gardinen-, Wäsch- und Weißwaarenfabrik.

Dall. Straße 12, Goldnes Zieb.

Taffet, Mouffelin, Ripps und Sammetbänder
verkaufe trotz der Preissteigerung noch
zu alten Preisen; ferner offerirt
**Putz-Sammete und Ripse in allen Farben,
Federn, Blumen, Façons, Agraffen,
Filzhüte garnirt von 1 Tblr. an,
ungarnirt von 1/4 Ngr. an.**
Beizer Straße Nr. 22. J. Fraenkel.

Wachsstock, gelb und weiß,
empfiehlt **Minna Kutschbach, Reichstr. 55.**

Wachsstock

in gelb und weiß, Stearinlezer, wie auch Stearin u. Wachs-Christbaumlichter erhielt und empfiehlt in schöner Waare
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Weigel's Depeschen-Tinte.

à Fl. 1 J. liefert verdünnt mit
1/4 Liter Wasser vorzügliche Copirtinte,
1 - - - schnelltrocknende Depeschentinte,
2 - - - leichtflüssige Schreibtinte.
Haupt-Dépôt bei **Rössner & Walther,**
Thomaskirchhof 1, Ecke der Schulstrasse

Fritz Liebethuth,

788 Davidstraße,
Aquarellfarben-Fabrik.
Großes Lager von **Fischkästen,** ordinaire
bis zu den feinsten Sorten, empfohlen.

Puppen-Köpfe in Porzellan,
Biscuit u. natürlich
frisirtem Haar, **Nackköpfe** i. Frisiren.

Puppen-Leiber von Leder und
Reinwand,
Glieder-Puppen, Schwimm-Puppen mit
kleinen Bändchen, Spiel-Erbschen empfiehlt in
großer Anzahl zu den billigsten Preisen
das **Vorzellengeschäft** von
E. Ilgner's Nachf., Naschmarkt, Börsengeb.

Gummistoff-Oeltuch

zu **Bett-Einlagen** empfiehlt
Reichstr. 55, Minna Kutschbach.

Gardinen

in allen Arten zu den billigsten Preisen bei
Wilhelm Kretschmann,
Katharinenstraße 28, 1 Treppe.
Dasselbst findet auch der Verkauf älterer zurück-
gesetzter Artikel als auch neuesten Genres (Reise-
Muster) statt und offerirt
**Kragen, Manschetten, Garnituren, Cro-
vatten, Schälchen, Schürzen, Kransen,
Unterröcke bunt und weiß, Pique- und
Tüll-Decken, Schleier, Streifen etc. etc.**
zu und unter Kostenpreis.

Alfred Seyfert,

12 Petersstraße, 1. Etage.
Pariser Modell-Hüte,
Filz-Hüte,
franz. Blumen, Federn,
Monturen, Coiffuren,
Agraffen, Schleier,
Theater-Capotten,
Putz-Artikel.
En gros. En détail.
One parle français.

Ausverkauf

von **Glacé-, wasch- u. wildledernen
Handschuhen**
zu sehr billigen Preisen
**Plauenischer Hof vom Brühl 1. Gew. links.
Carl Brose aus Naumburg.**

F. F. Jost in Leipzig,

Grimm. Steinweg 4, nahe der Post.
Durch günstige Einkäufe u. Ansehen
auf's Feinste assortirt ist bei den folgenden
Preisen die Waare Andersons eingeführt:
Thron unter Irlde, Garnat, als: **Corcoranen,** 2 25 Mk.
als: **Cylanderhörn,** 2 25 Mk.; als: **Rosenthalhörn,** 2 30 Mk.
als: **de, in Gold,** 2 50 Mk.; als: **Freiburger Regulatorkörn,**
2 25 Mk.; als:
Klein gelbes Kette, Armhänder, 2 21 Mk. 25, als:
goldene Öhreringe, Ringe, Medaillons, Nadeln, Knöpfe,
2 2 Mk. 25, als: **gold- und silberne Uhren jeder Art,** mit
seiner **Fayes** herstellend.
Einkauf u. Ansehen von **Westphal u. Chron, Gold, Silber,**
Diamanten u. farbigen Erzen, Münzen u. Antiquitäten etc.
Mineralkrystalle und dergl. Ringe von 20 Mk. an.
Gebrauchte Uhren, gold- und silberne Ketten billig.
Unter Garantie gelbes **Horrohren** 2 45 Mk. 25. **Goldene
Damen-Cylanderhörn,** 2 25 Mk. 25.

Ausverkauf
von geschmittenen Holzwaaren
Barfußgäßchen 9, I.

Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts werden Reste-Mensilien aller Art, als Reisetaschen, Geldtaschen, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Photographie-Albume, Kofferträger etc. billigst verkauft im Gebäude Halle'sche Straße Nr. 12.

Leinene Taschentücher,

eigenes Fabrikat, empfiehlt H. M. Brunisch aus Rauban, Brühl 75, Goldene Gasse.



Die Schirmfabrik von L. Fleck, Neumarkt 9, Hausflur, empfiehlt ihr Lager v. Regen- u. Sonnenschirmen in Seide und Wolle zu billigsten Preisen. Reparaturen und Bezüge werden schnell u. sol. gefertigt.

Gummischeuhe
in bekannter, besser Qualität
empfehlen
A. Engelhardt,
Koch's Hof.

Saufiger Filtschuhe billig.
H. Geißler, Dainstraße 24 im H.

Georg Behrens,

Katharinenstraße 10,
empfehlen sein reich assortirtes Lager von
**Möbel, Spiegel und
Polsterwaaren**
in jedem Genre und Holzart zu soliden,
festen Preisen.

**Heinrich Barthel,
Möbel-Magazin,**



Querst. 12,
empfehlen zum bevorstehenden
Weihnachtsfest
Büffel-,
Vertikow-,
Galerieschränken,
Notenmagazinen,
Salontische,
Spieltische,
Nächtische,
Marmortische,
Nachtschränken,
Waschtoiletten,
Lamenschreib-
tische.
Grösste Auswahl
selbstgefertigter
Polstermöbel.

Geschmied. Plattstühle 30 J sind stets zu haben
Kleine Windmühlengasse 12. bei Koch's Hof.

Brenn-Holz
trockene Waare
in allen Sorten billigst
Dampf-Holzspalterei
Ottomar Enke,
Anger-Leipzig.

Bestellungen durch Postkarte oder die Herren:
G. Th. Crusius, Grimma'sche Straße 3.
Ernst Franke, Ransbäcker Steinweg 17.
Bernh. Kirmse, Halle'sche Straße 7.
F. Spange, Schützenstraße 19.
F. Bierberg, Kreuzstraße 13.

Für Wiederverkäufer!
Cigarren

von nur feinen Fabrikaten in dem Preise
von 6 1/2 J empfiehlt

E. Schramm,
6 Kleine Fleischergasse 6.

Gelegenheits-Kauf.

Ein Pöschel
Cigaretten u. Cigarren
ist billig zu verkaufen. Näheres ertheilt
Robert Braunes,
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Weihnachts-Ausstellung!!

Feine Lederwaaren in großer Auswahl, Gesellschafts- und Beschäftigungsspiele, Bilder, Märchen- und Geschichtsbücher, sämtliche Schreib- und Zeichenmaterialien, Christbaum-Verzierungen und Dillen, Verbleche zum Befestigen der Äpfel und Kasse, Christbaumtoden etc. etc. empfiehlt

zu bekannt billigen Preisen
F. Otto Reichert, Neumarkt 42 — Marie.

Weihnachts-

Wir eröffnen
wiederum in diesem Jahre
einen

Ausverkauf.

Weihnachts-Ausverkauf

der mit
heute seinen Anfang nimmt und empfehlen ganz besonders
Damen-Taghemden mit reicher Stickerei à Stück 6 Mk. — Pf.,
Nacht hemden = = = = = 4 = 50 =
Nachtjackchen = = = = = 4 = 50 =
Höcke mit reich gestickter Kante à 3 Mk.,
Frismäntel mit reichem Stickereieinsatz à 4 Mk. 50 Pf.,
französische Corsetten à Stück 2 Mk.,

außerdem
eine Partie reinleinenere Oberhemden
in kleinen Weiten à Stück 4 J. 50 J.

Chiffon-Oberhemden
mit glatten leinenen Einsätzen
doppelt gefüttert und gewaschen à Stück 4 Mk.

Ernst Leideritz Nachf.

Täglich Zufendungen frischer Holsteiner Austern,



frische Whistable-Austern,
französische Austern,
See-Schummern, Seezungen,
frischen Rheinlachs, Steinbutt,
frische französische Verrigord-Trüffel,
französische Boullarden, frische harte böhmische Fasane,
frische Waldschneepfen, Bierbühner, Gafelbühner,
Straßburger Gänseleber- und Geflügel-Pasteten, neuen
großkörnigen Astrachan, Caviar, fetten geräucherten Winter-
Rheinlachs, Mandarinen, Apfelsinen, neue marolanische
Datteln an Zweigen und lose, neue Lemp- und Tafelzigen, Trauben-Rosinen,
weiße und rote italien. Rosmarin-Äpfel, frische Malaga-Weintrauben,
Eingelegte Gemüse in Blechbüchsen, als: Stangen- und Brech-Spargel, junge Schoten,
Brech- und Schnitt-Bohnen, Steinpilze, Champignons, Cardy, Artischocken.

Fried. Wilh. Krause,
Königl. Hoflieferant.



Tarragona-Wein,
roth und weiß, à Flasche 1 J. 50 J., empfehle zum bevorstehenden
Weihnachtsfeste, desgl. Malaga, Portwein, Sherry, Madeira,
Priorato und alte starkreife Bordeaux-Weine.
Reinhold Ackermann,
Spanische Wein-Handlung und Wein-Stube,
Petertstraße Nr. 14.

Weihnachts-Stollen

verschiedener Qualität und Größe, Garantie für rein und fein schmeckend, liefert u. versendet die
Conditorei zum Fürsten Reichskanzler, Leipzig.
NB. Zur gefälligen Ansicht und Probe liegen mehrere Sorten in zweien Größen im Verkaufs-
locale aus.
A. Kindermann-Hennersdorf.

**Echt Nürnberger Lebz, Mandel, Macronen,
Glisenkuchen und Macronen-Plätzchen**

von A. Kleinlein in Nürnberg, treffen täglich frische Sendungen ein und empfiehlt zu den
bekannt billigen Preisen
Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.

Für Delicatessen-Handlungen, Hotels, Restaurationen und Private.
Geräucherte Fleischrollen!

Dieser von ärztlichen Autoritäten anerkannte, aus den zartesten Fleischtheilen bereitete Artikel
ist das Feinste, was bis jetzt von Fleischwaaren in den Handel kommt. Besonders aber empfehlen
sich solche für mit Magen- und Verdauungsbeschwerden Bekaffete, indem sie Appetit erregend, die
Verdauung fördernd und nährend wirken und, ohne an Güte zu verlieren, Jahre lang halten. Die-
selben im Gewichte von 2-5 Pfd. à 1 J. 40 J. stets vorräthig.

Frankfurter Bratwürste

Auch empfehle für gegenwärtige Saison stets frisch und zum Versandt bereit: geräucherte
in anerkannter Güte.
Jean Heerdegen, Bamberg in Bayern.

**Das
Mehl- u. Producten-Geschäft**

zur
6 Mühlgasse 6. **Nonnenmühle** Voigtländer's Haus.
hält die vorzüglichsten
Stollenmehle
einer geneigten Beachtung empfohlen.

Cigarren-Gelegenheitskauf!

50/10 Havana-Cigarren in hochfeiner Qualität
im Ganzen oder getheilt für den Spottpreis von
2 80 pr. millo Verhältnisse halber zu verkaufen.
Reservanten belieben ihre Adresse sub „Havana“
in der Filiale d. Bl. Katharinenstraße Nr. 18.
abzugeben.

Russische Cigaretten
besonders empfehlenswerth Nr. 56 à 100 3 J.
bei D. Rosen, Ritterstraße 27, Ecke Brühl.

Chinesische Thees

von Robert Scheibler in London
sind stets vorräthig in 1/2, 1/4 und 1/8 lb. Packeten
pr. lb. 5.00, 4.70, 3.50 und 2.70 J in
J. B. Klein's Buch- und Kunsthandlung,
Neumarkt Nr. 38.

**Cacao, Chocolate,
Confituren,**

deutsche, schwed. u. holländ.
Bonbonniere und Atrappen
in großer Auswahl,
Nürnberg. Lebkuchen
empfehlen
Leopold Lyssow,
Stedner-Passage.

Heute Jungbier.

**Brauerei am Täubchenweg,
Geyer & Schmidt.**
1500 Ctr. Rübenshrup
aus reinen Rüben, gedämpfte beste Qualität, liegen
ab Fabrik resp. Bahnhof Sanderleben in großen
und kleinen Partien preiswerth zum Verkauf.
Muster stehen zu Diensten. Für Großlisten be-
sonders empfehle werth.
Offerten sub O. S. postlagernd Sanderleben.

**Burgunder-Essig à l'Estragon,
echten Rheinwein-Essig,
feinsten Frucht-Weinessig,
und Weinessig bekanntes vorzügliches
Fabrikat empfiehlt in Gebinden, Flaschen und
nach Liter
G. H. Schröter's Nachf.
Weinessigl. Amtmann's Hof, Nicolaistr. 45, Reichsstr. 6.**

Stollenmehl

vom besten Weizen gemahlen, sowie alle möglichen
Bäckartikel empfiehlt billigst
Moritz Kramer,
Detail-Verkauf der Dampf- und Reuschmühlens,
Ecke der Quer- und Gellertstraße.

Dresdner Presshese.

Zum bevorstehenden Festbedarf empfehle ich
meine sich durch hohe Kriebkraft auszeichnende
altbewährte Getreide-Presshese
und bitte meine hiesige Niederlage bei
Herrn Ernst Rössler,
Leipzig, Nicolaistr. 18,
gütigst zu beachten.

A. G. Hufeland,
Kornspiritus- und Brechweinstein-Fabrik.
Dresden, im December 1876.

Ital. Blumentohl

in Körben von 30 bis 100 Stück versendet
billigst berechnet
C. L. Baucmler,
Delicatess-Engros-Handlung, Augsburg.

Speisekartoffeln

(Roth-Verden) liefere pr. Ctr. 2.25 frei ins
Haus. Adressen befördert Herr Otto Pfingst,
Ransbäcker Steinweg 11.

Feine Altenburger Ziegenkäse

(runde Façon), bekannt durch feinen Geschmack
und fetter Qualität empfiehlt
à Dgd. 6 J. — 1 Gewicht à Stück
à 1/2 Dgd. 3 J. — 30 — 3-400 Gramm,
ebenso: Ziegenquarg, à Schock 2 J. 40 J.
gegen Nachnahme (H. 33794b)

**Hermann Günther,
Honneburg, Sachf. Altenburg.**
Saure Gurken
à Schock 2 J. 50 J. empfiehlt Moritz Kramer,
Ecke der Quer- und Gellertstraße.

ff. Tafelbutter,

en gros à Rilo 2 J. 80 J. bis 3 J.,
en détail - 3 J. - - - 3 J. 20 J.,
echte **Limburger Käse** verkauft
W. Marty, Weißstraße 80, Souterr.

Feinste Holstein. Salzbutten

offene bihglt
Theodor Glitzner,
Katharinenstraße Nr. 2.
Schinken
keine von Milchschweinen von 3 lb. an ohne
Knochen empfiehlt als auszeichnet schön
Schulmaderg 10. **F. T. Böhr Nachf.**

Eine freundl. **Garçonwohnung** ist zu vermieten Vorlingstraße Nr. 4, 2 Treppen.

Garçonwohnung, elegant möbl., ist 15. d. M. billig zu vermieten Wendelsobstr. 7 part. r.

Ein elegant meubl. **Garçonlogis** zum 1. Januar zu vermieten Peterssteinweg 58, II.

Garçonlogis, Stube u. Kammer, vornheraus, fein möbl. zu verm. Georgenstraße 25, 2 Tr.

Garçon-Logis Rosenbalgasse 3, 3. Etage. Stube und Schlafzimmer für 1-2 Herren.

Freundliches Garçon-Logis, separat, Georgenstraße Nr. 8, 1. Etage.

Ein eleg. **Garçonlogis**, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten Duerstraße 18, II.

Garçonlogis, eleg. möbl., mit sep. Eing., an 2 Herren zu vermieten Rantl Steinweg 8, II. I.

Garçonlogis 1. Jan. Frankfurter Str. 39, III. r.

Garçonl. gut möbl., Zeiger Str. 24, II. m. Thür.

Garçonlogis mit od. ohne Pension Hobe Str. 2, III.

Garçonlogis Gr. Windmühlstr. 15, I. r. B.-D.

Garçonm. f. u. g. meubl. Reichstraße 23, 4. Et.

Garçonlogis Hobe Straße 16, 1 Tr.

Garçonlogis m. S.-u. Hschl. Turnerstr. 9b, III.

Garçonlogis sof. Münzgasse 21, I. I.

Garçonlogis mit Schlafst. Waisenhausstr. 6, IV.

Garçon-Logis preiswert Weststr. 76, III. rechts.

Garçonlogis, f. dl. Zeiger Straße 13b, I. r.

Zu verm. Stube mit Schlafst. unnd. l. sof. oder später Pfaffenborfer Straße 18d, IV. vhr.

1 fein möbl. großes Wohn- u. Schlafzimmer, sowie ein freundlich möbliertes kleineres Zimmer Dörrienstraße 5, II. nahe des neuen Theaters.

Eine fein möblierte Stube mit Schlafstube ist zu vermieten Erdmannstr. 3/4, rechts 1. Et.

Ein freundl. Wohn- u. Schlafzimmer **1. Et.**, sind vom 1. Januar 1877 ab unnd. l. an 1 soliden Herrn für 6 M. monatlich zu vermieten Sidonienstraße Nr. 51, 1 Treppe links.

Reublierte Stube und Kammer mit oder ohne Pension sofort zu beziehen Uferstraße 11, II.

Eine meubl. Part.-Stube nebst Kammer, S.-u. Hschl., ist zu verm. Hobe Straße 15 im Geschäft.

Ein meubl. Zimmer mit Alkoven, S.-u. Hschl., mehrtz., zu vermieten Salzgässchen 4, 3. Etage.

Ein elegantes Wohn- u. Schlafzimmer ist zum 15. Decbr. zu vermieten Schletterstraße 9, hob. part.

Zu vermieten ist ein leeres, freundliches, heizbares, separates Stübchen, Erdmannstraße 3/4, B.-D. 4. Et. r.

Zu vermieten ist eine freundlich möblierte heizbare Stube Böttchergässchen 3, 1 Tr.

Zu vermieten elegante meublierte oder unmeublierte Zimmer Salomonstraße Nr. 12.

Zu vermieten sofort oder später ein fein meubl. Zimmer in der Nähe des chemischen Laboratoriums Sternwartenstraße 26, 2 Tr. rechts.

Zu vermieten elegantes Zimmer, Aussicht Markt Katharinenstraße Nr. 1, 3. Etage.

Zu vermieten ein gut meubl. Zimmer, auf Wunsch mit Piano, Pessingstraße, Eingang Canalstraße 2p links.

Zu vermieten eine Stube Atermiete oder 3 Schlafstellen Sidonienstraße 43, 2 Tr. III.

Einige Stuben sind sof. zu vergeben an Leute ohne Kinder oder 1 Kind Nordstraße 19, 4 Tr.

Eine hübsch möbl. Parterre-Stube n. v. ist sofort an einen einzelnen Herrn oder Studenten zu vermieten Albertstraße 6, part. links.

Ein freundl., gut meubl. Zimmer zu vermieten Alexanderstraße Nr. 27, 2 Tr. rechts.

Ein febl. möbl. Zimmer (auch mit Pension) ist an eine anständige solide Dame zu vermieten Plagwitz Straße 22b, 3 Treppen links.

Eine große gut möbl. Stube ist an 1 oder 2 Herren per Januar 1877 zu vermieten Humboldtstraße Nr. 8, 1. Etage.

Eine leere Stube zu verm. Sidonienstr. 43, III.

Ein anständig meubl. Zimmer, Eing. separat, ist per 1. Jan. zu vermieten Lange Str. 17, I. r.

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit und ohne Pension an 1 Herrn sofort zu vermieten Münzgasse Nr. 20, II. rechts.

Ein meubliertes Zimmer sofort zu vermieten Humboldtstraße 12, 3. Etage Vorderhaus

Ein meubl. Zimmer für 12 M. per Monat Carolinenstraße 13, 2. Etage rechts.

Ein fein meubl. Zimmer ist an eine Dame od. Herrn m. od. ohne Pens. zu verm. Peterstr. 2, IV.

Sofort Stuben zu vermieten, Möbel zu verkaufen Magazingasse Nr. 13.

Eine Stube ist billig u. mehrtz. sof. od. früher zu beziehen Nicolaistraße 32, 3. Etage links.

An eine einzelne Dame ein freundliches Logis zu vermieten. Näheres Markt 4, im Handschuhgeschäft.

Eine sep. g. Stube f. Herren Oberberstr. 7, III. vorn

Freundl. Stube Emilienstraße 5, 3 Tr. links.

Drei Stuben nur für Herren à 2 Mann sind als Schlafstellen zu vermieten Münzgasse 3.

Zu verm. sep. Schlafst. Hobe Str. 33 e, H. I. III. r.

In heub. Stube Schlafstelle Kopfenstr. 11, II. I. 1 fr. Schlafst. f. 1 sol. M. Schletterstr. 4, III. I. 1 Schlafst., Eing. Friedrichstr. 23, H. II. Hermann.

Eine fr. Schlafstelle f. D. Nordstraße 16, IV. r.

Schlafstelle Mittelstraße 13, D.-G. I.

1 Herr findet fr. Schlafst. Neumarkt 12, II. rechts.

Fein möbl. Schlafst. f. D. in f. Stube Reichstraße 23, IV.

Billige Schlafstelle Alexanderstraße 5, 3 Tr. links.

Schlafstelle f. D. Reudnig, Täubchenw. 32, p. I.

2 Schlafstellen, S.-u. Hschl. Burgstraße 11, II.

Schlafstelle mit Kost Lange Straße 14, H. III. I.

Gute Schlafst. f. Mädchen Waisenhausstr. 3, H. I. I.

Schlafst. in Stube Peterstraße Nr. 20, 2 Tr.

Offen eine Schlafst. für D. Thalstr. 11, Hof p.

Offen 2 Schlafstellen Burgstraße 25, Hof 2 Tr.

Offen 1 Schlafst. f. Herren Münz. Str. 40, IV. I.

Zu vergeben **gute Pension** in gebildeter Familie Salomonstraße Nr. 19.

Für Pensionaire sind anständige möblierte Stuben mit oder ohne Schlafcabinet mit ganzer jährlicher **guter billiger Pension** zu vermieten Katharinenstraße 25, 4. Etage.

Ein Männergesangsverein sucht für einen Wochenabend ein freundliches **Local mit Instrument**. Adressen unter A. A. II 85 nimmt die Buchhandlung von **Otto Klemm** entgegen.

Zu Familienfestlichkeiten, sowie zu gesellschaftlichen Zwecken werden auf vorherige Bestellung größere oder kleinere **Locale** reserviert. **Stadt London. Stadt London.**

A. Neumeyer.

Ein Zimmer mit Piano ist für Sonnabend zu vergeben Plauen'scher Platz Nr. 3.

Ein Gesellschafts-Zimmer, 25 bis 30 Pers. Fass., mit **Piano**, separatem **Eingang**, ist noch einige Abende frei. Auch können Christbefeuerungen abgehalten werden. **W. Rosenkranz**, am Floßplatz.

Eine Regeltbahn ist Montag Abend frei geworden. **H. Stamminger, Eldorado.**

Gute Quelle. Nach bereits erfolgter Eröffnung der „Guten Quelle“ theile dem geehrten Publicum sowie den früheren werthen Regeltgästen hierdurch ergebenst mit, daß auch die **Regeltbahnen** zur gefälligen Benutzung wieder frei geworden sind.

Drei Mohren. Heute Freitag von 7 Uhr an **Flügelkränzchen.** NB. Halte ich meinen kleinen Saal jeden Sonntag geehrten Gesellschaften u. Vereinen bestens empfohlen. **G. Seifert.**

Restaurant zur goldenen Palme Wiesenstraße 17. Heute **Grosses Concert.** Anfang Abends 8 Uhr. Dazu empfehle **Schöpscarre** m. gefüllten Zwiebeln. **ff. Biere (Gose)** etc. NB. Auf meinem am Montag den 11. Decbr. a. c. stattfindenden **Einzugschmaus** mache ich Freunde und Gönner besonders aufmerksam. Hochachtungsvoll **Lorenz (Calchas).**

Theâtre varié zur **Corso-Halle**, 17. Magazingasse 17. Heute Freitag den 8. December 1876 Gastspiel der Wiener Chansonnetten-Sängerin **Frl. Marianne Hoyer**, Auftreten der dänisch-deutschen Chansonnetten-Sängerin **Frl. Blenda Ganson**, der Chansonnetten-Sängerin **Frl. Meta Petersohn**, der Colturn-Soubrette **Frl. Elly Börner**, sowie Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals. Anf. 8 Uhr. Part. 50 J. Refere. Pl. 75 J. **Emil Richter, Director.**

Restauration zum Feldschlösschen. Morgen Sonnabend, den 9. Dec., **humorist. Abendunterhaltung**, dabei empf. Schweinsknochen und ff. Biere, und ladet ergebenst ein **Ferd. Selmaier, Zellerhausen, Edelstraße.**

Bonorand.

Heute Freitag den 8. December

Grosses Concert

von der **Capelle des Königl. Sächs. 8. Inf.-Reg. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107.** Anfang 7 1/2 Uhr. **Entrée 50 Pfg.** NB. Zu den Freitag's-Concerten sind 10 Billets für 3 M. an der Casse zu haben.

Central-Halle.

Heute Freitag

Grosses Freiconcert

in sämtlichen Parterre-Localitäten. **M. Bernhardt.** NB. Dabei empfehle Schweinsknochen.

„Gute Quelle“.

Heute sowie jeden Abend von 6-10 Uhr

Frei-Concert von der Capelle des Hauses.

Restaurant zur Gartenlaube

empfehle zu heute Abend von 6 Uhr an **Reil's** Karpfen polnisch u. blau, Gänse- u. Hasenbraten. Von 1/2 8 Uhr an großes, ununterbrochenes **Musikfest.** Bayerisch, Verein- und Dresdner Felsenkellerbier hochfein.

Burgkeller.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage ein **neues Garambolage-Billard** gestellt habe, und empfehle es glühiger Beachtung. Für gute Speisen und Getränke, **ausmerksame Bedienung** ist bestens gesorgt. **Benuo Häusel, Arndtstraße Nr. 30.**

Restaurant zum Reichsadler, Emilienstraße 1-2.

Otto Bierbaum

Parterre und erste Etage (Petersstraße 29). Heute **Schlachtfest.**

Peterssteinweg 55, Schlachtfest empfiehlt heute C. Jeser.

Schlachtfest empfiehlt heute Carl Gerhardt, Parkstraße 4.

Restaurant Haan, Burgstraße Nr. 26. Schlachtfest.

Restaurant von C. Lehmann, Lindenau. Heute Schlachtfest.

Cajeri's Restaurant in Lehmanns Garten

Plauen'scher Hof. Münchener Pichorr.

Prager's Bier-tunnel. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Eßt Bayerisch und Crostiger Lagerbier ff. Carl Prager.

Trietschler's Restaurant, Schulstrasse 7. Heute Schweinknöchel mit Klößen, wozu ergebenst einladet F. A. Trietschler.

Restauration von J. G. Kühn, Teubner's Haus, vls à vls der Post, empfiehlt für heute Schweinsknochen Lager- u. Bayerisch Bier ff.

Heute Schweinsknochen bei (Bier ff.) Ernst Schulze (Klapka), Klostergasse 3.

Schröter's Restaurant und Café, Gewandgässchen No. 4. Heute Abend Schweinsknochen und Klöße.

Zill's Tunnel. Heute früh Speckfisch. Abends Schweinsknochen mit Klößen. Täglich Stammsbräu und Mittagstisch.

Hôtel garni und Restaurant, Parkstraße Nr. 9, empfiehlt heute Schweinknöchel mit Klößen, ein extrafeines Bier, dem Pühmischen gleichkommend. W. Zierfuss.

Gosen-Schlösschen Schweinsknochen. Entritzsch. Heute Gose hochfein.

Entritzsch zum Helm. Heute Schweinsknochen mit Klößen, Gose famos. Nierba.

Kitzing & Helbig. Heute Karpfen poln. u. blau.

Ronnger's Concert-Halle.

1-2 Waageplatz 1-2. Heute Freitag den 8. December 1876. Auftreten der Colonn-Sängerin Fräul. Clara Lütke...

Tunnel Hôtel de Pologne.

Großes Concert und Vorstellung. Heute Gastspiel der vorzüglichen Chansonnetten-Sängerinnen Fräul. Grete u. Marie Contrelly...

Grand chantant am Kautz.

Rehrtag- und Ecke der Windmühlengasse. Concert u. Vorstellung. Auftreten der Chansonnetten-Sängerinnen Fräul. Berges, Fräul. Schwarz u. Fräul. Will...

Blaues Ross. Concert u. Vorträge.

der Singstiftsgesellschaft Krause. Programm neu! Unter A: Ein Stündchen in der Schule.

Winkler's Restaurant.

Kl. Windmühlengasse 11. Heute Concert und Vorträge. 2 Herren, 3 Damen. Morgen Concert. H. Winkler.

Weisser Hirsch.

Windmühlengasse 5. Heute Concert u. Vorträge des Komikers Fräul. Müller, der Soabrette Fräul. Müller und der Chansonnetten-Sängerin Fräul. Mathilde.

Restaurant Deutschland.

Große Windmühlengasse 46. Heute Concert und Vorstellung.

Münchner Bierhalle.

Burgstraße 21. Berliner Weißbier, jetzt vorzüglich, empf. Seidel. Für Vereine große Locale miethfrei.

Schweizerhaus Reudnitz.

Reinischstraße 3. empfiehlt eine hochfeine Gose. C. Hellmundt.

Schubert's Restaurant.

an der Thonberger Kirche. Heute Schlachtfest.

Restaurant Jacobi.

Rosenthalgasse Nr. 14. empfiehlt seinen vorzüglichen und billigen Mittagstisch à la carte, Abends stets gewählte Speisekarte, sowie ein feines Glas Lager- und Bayerisch Bier.

Blöding's Restaurant.

39 Neumarkt 39. empfiehlt warmes und kaltes Frühstück große Auswahl. Heute Abend Rehrücken mit Weintraut. G. Meiling.

Goldene Säge.

Heute Mockturtle-Suppe. A. Wagner.

Hôtel Hochstein.

Heute Schlachtfest.

Restauration von Ed. Hilbert.

Montag den 11. d. M. Schlachtfest, früh 9 Uhr Weißfleisch, ff. Bier. Es laet ergebenst ein d. O.

* Wintergarten. *

Morgen Schlachtfest.

Birkenwäldchen.

Vor dem Windmühlenthor 7. Heute Schlachtfest. Bier ff. Chr. Griesbach.

Apollo-Saal.

Heute Freitag Schlachtfest. Ergebenst E. Brauer.

Wartburg.

Schöberggäßchen 10. Heute Schlachtfest. bei J. Albrecht, Katharinenstraße 19, Durchgang im Stern.

N. Rothglessner's Restaurant.

Heute: Karpfen braun. Morgen: Schalet und Kugel.

Restaurant Müller.

Burgstraße 8. Heute Abend sauren Rinderbraten mit Thüringer Klößen. NB. Morgen Schweinsknochen, Biere vorzüglich. Jeden Sonntag ist meine Regelbahn frei. Billard.

Saure Hindschmalzen.

empfehlen heute, sowie jeden Freitag Abend von 6 Uhr an, morgen zu derselben Zeit Schweinsknochen E. Vettors, Gewandgäßchen 1.

Restaurant E. Poser.

Münberger Straße 46. Heute Abend Erbsuppe mit Schweinsknochen, dabei empfehle ein ganz vorz. helles u. dunkles Lagerbier von Reich & Co. Morgen Schweinsknochen.

Goldene Kugel.

Heute: Schweinsknochen. Morgen: Fricassée von Huhn. Adolph Forkel.

Goldnes Herz.

Heute Abend Schweinsknochen empfiehlt L. Treutler.

Richter's Restaurant.

7. Hofstraße 7. Heute Abend Schweinsknochen. Biere ff. Speise-Halle. Katharinenstr. 20, empfiehlt tägl. Mittagstisch (Gautsch).

Restauration von Gustav Wohlfarth. Zum Schwarzenrad. Brühl 83, Brühl 33.

empfehlen heute Abend Schweinsknochen, sowie ihr weltberühmtes feines Bier (altes Gebräu).

Ed. Richter, Turnerstraße 12.

Heute Abend Schweinsknochen.

Restaurant Thiele.

Brühl Nr. 34. empfiehlt heute Abend Schweinsknochen, sowie echt Bayerisch und vorzügliches Lagerbier.

Lindenau.

Gasthof zu den drei Linden. Heute Schweinsknochen. Morgen Saure Fleck.

Hôtel de Saxe.

Heute früh Spackuchen, Abends Schweinsknochen. Bayerisch und Lagerbier ff. M. Strässner.

Garküche.

Universitätsstraße 10 Parterre. Von heute ab täglich Mittagstisch zum alten Preise Auswahl diverser Speisen mit Suppe à Couv 35 J incl. 1 Schnitt Bier 40 J. J. Rahmss.

Vegetar. Mittagstisch.

früher Klosterberg 6, jetzt Centralstraße 12, Hof II. links.

Verloren.

vermuthlich in einer Droschke liegen gelassen, ein gold. Armband mit kleinen Brillanten. Gegen hohe Belohnung abzug. Hohe Straße Nr. 11, 1 Tr. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren.

Montag ein goldener Ring, Ecke der Windmühlengasse und Nürnberger Straße. Abzugeben gegen Bel. Thallstr. 12, II., stad. Barmen.

Verloren.

Dienstag Nachm. vom Markt bis Mitte Grimm. Straße ein Portemonnaie, 25 J Inhalt. Gegen g. Belohn. abzug. im Geschäft der Fräul. Mariens u. Simon, Grimm. Straße, Ecke v. Roschmarkt.

Der Herr, welcher Mittwoch.

Nachmittags 1 St. hr. Sammet fand, wird höf. gebeten, es bei Gedr. Rogmüller am Markt abzugeben. Vor Ankauf wird gewarnt. Verloren 1 Bisamweizen am Dienstag Abend von der Magdeburger Bahn in einer Droschke Nr. 438 od. 483 bis Reudnitz, Chausseestraße Nr. 6, 3. Et. rechts.

Abhanden.

genommen ist auf unerklärliche Weise ein Militär-Pensions-Buch mit Quittung, auf den verabschiedeten Corporal Moriz Lehnert lautend. Der etwaige eheliche Finder wird gebeten, dasselbe bei Obigem Krattstraße 7, abzugeben.

Kupferner Kohlentopf.

verloren von Crottendorf bis an die Verbindungsbahn Abzugeben gegen gute Belohnung Crottendorf Nr. 15.

Verloren von Klosterberg bis Markt.

eine Lederdecke. Gegen Belohnung abzugeben bei Robert Braunes, Markt 17, Annoncen-Bureau. Eine schwarze Cyperkappe ist abhanden gekommen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei D. Stöckling, Katharinenstraße Nr. 9. Ein kleiner Seidenstiefel zugelaufen. Abzugeben Brandweg Nr. 28, 2. Et. rechts. Ein Ruff ist in meinem Geschäftlocal liegen geblieben. Robert Jahn, Ritterstraße 5.

Ich warne hiermit Jedermann Fräul. Marie Kunst aus Teplitz auf meinen Namen nichts zu bergen, da bereits Verlobung aufgehoben und ich auf keinerlei Weise Zahlung leiste. Herm. Helse.

Anfrage.

Wer legt in eine gebrauchte Drehorgel eine Walze mit 6 neuen Stücken ein bis zum 22. d. M.? Adressen werden unter G. S. Riebeck's Brauerei, Reudnitz, erbeten.

Situationsplänen.

Sollte Jemand im Besitze von der Ortsschalten Lindenau u. Plagwitz, Custrich, Reudnitz, Neureudnitz, Gohlis, Connewitz, Schönefeld und Neuer Ausbau, Reuschensfeld, Volkmar-dorf, Thonberg, Sellenhausen u. Neuselkenhausen sein, so wird um gef. Angabe unter P. B. post-lagernd Leipzig gebeten.

Anfrage an Herrn Peter Ullrich.

Wer waren die politischen Hefen? Höfliches Ersuchen an die Herren Stadtrathe.

Sollte einer der Herren Stadtrathe zu Neu-jahr wie überhaupt gesonnen sein, seine Wohn-ung zu verändern, so empfehlen wir ihm in die Südstraße oder deren Nebenstraßen zu ziehen. Die Bewohner daselbst würden es sich zur größten Ehre rechnen und dem Herrn ihre Ehrfurcht documentiren.

Die Logis daselbst sind gesund und billig, die Straße hoch und breit und soll noch in diesem Herbst mit Bäumen bepflanzt werden.

Die Leiche und Schlammfüßen sind Nebenache, dieselben können umgangen werden und werden thatsächlich bereits umfahren, da Droschken das Trottoir als Fahrbahn benutzen.

Auch wird die Immobilien-Gesellschaft schon dafür sorgen, daß diese Uebelstände beseitigt werden.

Großes Aufsehen.

veranlaßt gestern Abend das plötzliche Abhan-denkommen des Trottoirs in der Kochstraße. Trotz der sorgfältigen, intensiven Beleuchtung dieser Straße, konnte dasselbe nicht ausfindig gemacht werden.

Dem ehelichen Finder ist deshalb eine gute Belohnung ausgesetzt. Vor Ankauf wird gewarnt.

Bekanntlich sind Schlammbäder heilbringend, und werden dieselben zur freien Benutzung auf dem Gerichtsweg hiermit bestens empfohlen.

Der Abend eignet sich besonders dazu, da keine Beleuchtung vorhanden. Reinem vielgeliebten Tatalchen zu seinem heutigen 16. Geburtstag ein bonnernd Hoch, daß die ganze Eiferstraße Volks tanzt. Theodor aus der Fremde.

Unsern lieben Freunde Moritz Lincke zum heutigen Geburtstage ein „Lebe hoch!“ C. H. & E. H.

1/2 5 Uhr kam der Vater, der Vater, Und was Er konnt, das that Er, das that Er.

H. Ihr Name und Wohnung war falsch. Hol. S. das Vergessene vom 26. Nov.

Sch. E.! Brief Chiffre Optist. (R. B. 161.) bekommt man

Wo? Kinder-Meubles.

in grosser Auswahl? Reichsstr. 38, I.

Kauft Mügen.

bei Weidenböcker, Markt Nr. 13.

Allen praktischen Hausfrauen kann F. Palme's vorz. Waschpulver nicht genug empfohlen werden; nach einer beigefügten Methode angewandt, erzielt man durch dasselbe, hauptsächlich bei seiner Wäsche, erstaunliche Resultate, bei Billigkeit u. Reiterparnis, Schonung der Arbeitskräfte und der Hände. In Packeten zu 1/4 H. à 80 J., 1/2 H. à 1 J. 50 J., 1/2 H. à 2 J. 40 J. bei C. Schmidt, Lange Str. 14, O. Meissner & Co., Nicolaistr. 52, E. Hofffeld, Ransbüttel Steinweg 10, P. Heydenreich, Weststraße 19, Gebr. Spillner, Windmühlengasse 30.

Allen Haushaltungen empfohlen.

Möbelglanz! zum Reinigen der Möbel. Alle Möbel werden, mit diesem Präparat einfach abgerieben, wieder wie neu (à Fl. 1/2 J.) im Kräutergewölbe Nicolaistr. 52.

Damen.

die wirklich schöne Haaröffe kauf. wollen, sind grösst. Auswahl bill. Colonnadenstr. 2, I. Wo kauft man Haaröffe billig und schön? Markt Nr. 16, Café national, 3. Etage.

BAZAR verbunden mit TOMBOLA

Zum Besten des Albert-Zweig-Verein Leipzig im Concertsaal des Gewandhauses.

Sonnabend, den 9., Sonntag, den 10. und Montag, den 11. December von 10 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends. — Eintritt 50 J.

Zur gefälligen Beachtung.

Beifolgende vorkommene Differenzen zwingen uns wiederholt die dringende Bitte an das geehrte Publicum zu richten,

alle Holzschnitte oder Clichés,

welche uns zum Abdruck im Tageblatte übergeben werden, nach Beendigung der Insertion sofort bei uns wieder in Empfang nehmen zu lassen, da wir nach gemachtem Gebrauche eine Garantie für dieselben nicht übernehmen können.

Wir erlauben uns zugleich darauf aufmerksam zu machen, daß wir für die Beifügung eines Clichés nur dann haften, wenn dasselbe mit dem Inserate am Schalter unserer Expedition abgegeben wird.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Liebesspenden

zur Weihnachtsbescherung für die Kinder würdiger Armen

nehmen bereitwilligst entgegen:

- Max Bachmann, Generalagent, Schützenstraße 15/16, 1 Tr.
- Bureau der Gegenseitigkeit, Erdmannstraße 1 (Schuhhaus)
- Prof. Dr. Fricke, Inselstraße 11, 3 Tr.
- B. J. Hansen, Markt 14.
- Wilhelm Hoffmann, Buchhändler, Nicolaisstraße 53.
- Jacob Huth, Universitätsstraße 20.
- A. Harquart, Thomaskirchhof 7.
- Otto Meissner & Co., Nicolaisstraße 52.
- August Meise, Firma: Carl Forbrich, Grimma'sche Straße 34.

- Carl Müller, Colonnadenstraße 21.
- Rössner & Walther, Thomaskirchhof 1, Ecke der Schulstraße.
- Rostock & Schiele, Weststraße 70.
- Gustav Rus, Mauricianum.
- Bruno Sparig, Firma: Richter & Sparig, Thomaskirchhof 7, 1 Tr.
- Gebrüder Spillner, Bindmühlenstr. 30.
- H. Venediger, Halle'sche Straße 11.
- Oswald Voigtländer, Schloßgasse 16.
- O. Th. Winckler, Ritterstraße 41.
- Expedition des Leipziger Tageblattes.

Missions-Anzeige.

Freitag den 8. d. M. Abends 7 Uhr wird die Jahresfeier des Evangelischen Missionsvereins durch einen öffentlichen Gottesdienst in der Universitätskirche begangen werden, wobei Herr Consistorialrath Dr. Baur die Festrede übernommen hat.

Leipzig, den 2. December 1876.

Das Comité des Evangelischen Missionsvereins.

Große Weihnachts-Ausstellung (Bazar) in der Central-Halle.

Alleinliche Aussteller werden ersucht, Sonntag den 10. December früh 9 Uhr pünktlich zur Vertheilung der Stände im großen Saale zu erscheinen.

NB. Inserate für den Katalog sind Sonntag beizubringen. M. Bernhardt.

1877. Königsberg iPr. 1877.

Vierter internationaler Maschinenmarkt.

Zur Zeit des Marktes für edle Pferde und in Verbindung mit einer Schlachtvieh-Ausstellung der Provinz Preußen, einer Bezirksschau für Rindvieh und einer Schafschau, auf welchen Ausstellungen

Geldprämien im Betrage von ca. 12,000 Mark zur Vertheilung gelangen, wird in den Tagen vom 26. bis 30. Mai 1877

der vierte internationale Maschinenmarkt

abgehalten werden.

Die ausführlichen Programme für sämtliche Ausstellungen werden in der Königsberger „Land- und forstwirtschaftlichen Zeitung“ veröffentlicht.

Anmeldungen sind spätestens bis zum 1. April 1877 an den Generalsecretär

Kreiss in Königsberg iPr., Mittelanger 4 und 5 zu richten, von welchem Programme und die zur Anmeldung gültigen Formulare vom 1. Januar 1877 ab zu beziehen sind. Das Ausstellungs-Comité.

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Freitag d. 8. Decbr. Abends 8 Uhr im kleinen Saale des Hotel de Pologne Familienabend für Damen und Herren, verbunden mit Ausstellung gewerblicher Neuheiten etc.

- 1) Vorzeigung von patent. Punctirfern, Kullenzinkl, Chiffrirenlineal und Stanzengießel für Lithographen und Zeichner.
- 2) Vortrag, das Anpassungsvermögen des menschlichen Auges und der Abnahme der Weitsichtigkeit, deren Beseitigung durch geschliffene Gläser (Concavlinfen), über Kurzsichtigkeit und Beschaffenheit derselben.
- 3) Ueber Glasbläserei für optische Zwecke. Erklärung und Vorzeigung von Rohmaterial bis zur Fertigung; von Herrn F. Günzbein, Mechaniker und Optiker hier.

Gäste sind willkommen.

Das Directorium.

Gemeinschaftliche Versammlung

der Gemeinnützigen Gesellschaft, des Städtischen Vereins und der Bezirksvereine

Montag, den 11. d. M., Abends 8 Uhr

im grossen Saale des Schützenhauses.

Vortrag des Herrn Vicebürgermeisters a. D. Dr. Stephanl über die nächsten Ziele und Aufgaben der Reichs-Gesetzgebung.

Die Mitgliederarten der genannten Vereine berechtigen zum Eintritte. Für Gäste sind Eintrittskarten am Tage der Besammlung bei den Vorständen in Empfang zu nehmen.

Bach-Verein.

Chorprobe: Freitag den 8. d. um 7 Uhr.
Kreuzstrasse No. 4. Das Erscheinen Aller dringend
nothwendig.
Der Vorstand.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Heute Abend 8 1/2 Uhr Probe. Liste für Betheiligung am Stiftungsfest liegt aus.

Dilettanten-Orchester-Verein.

Den geehrten inactiven Mitgliedern unseres Vereins beehren wir uns hierdurch anzuzeigen, dass mit unserer nächster Ausführung am 17. December d. J. ein neues Vereinsjahr beginnt und Ihnen behufs fernerer Betheiligung eine neue Subscriptionsliste von unserem Vereinsdiener dieser Tage vorgelegt werden soll.

Zur Anmeldung activer und inactiver Mitglieder werden bei den Herren

Ferdinand Flinsch, Universitätsstrasse 20.

J. D. Weickert, Grimma'sche Strasse 35, und in der

Musikalienhandlung des Herrn C. A. Klemm, Neumarkt No. 11,

Listen ausliegen. Alles Uebrige wird seiner Zeit durch das Tageblatt bekannt gemacht.

Leipzig, den 19. November 1876.

Im Namen des Dilettanten-Orchester-Vereins:
Der Vorstand.

(R. B. 159.)

Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr Vers. Cäjeri's Restaur. — Der Ott'sche Fall. — Fragen. — Referate — Bibliothek empfohlen. — Mitgliederanfrage. Gäste gegen beliebiges Eintrittsgeld. D. V.

Verein für spirituelle Studien in Leipzig.

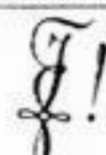
Jeden Freitag Abend 8 Uhr Versammlung Stadt Berlin, 1. — Heute Vortrag: Fortsetzung der Kritik über Tattle — worauf Discussion, falls die Zeit erlaubt. Gäste willkommen.

Nächsten Sonntag den 10. December

19. Gesellschafts-Abend im Schützenhause (gr. S.) 19.
Zur Aufführung gelangt: Irren ist menschlich. Parodie
in 1 Act. — Billets für die Herren Mitglieder und Gäste sind bei
Herrn Carl Hoffmann, Reichstraße 32, in Empfang zu nehmen. D. V.

J. O. O. F. Wichtige Mittheilung über Festivität.
Stadt Dresden Zusammenkunft heute
Abend 8 Uhr.

Aerztlicher Verein. Abends 8 Uhr.



Unsere alten Herren diene zur Nachricht, daß wir am 9 und 10. d. Mts. unser Stützungsfeiern werden, wozu sie freundlich eingeladen werden.

Der akademische Schachverein „Johannea“ d. B. Schriftwart: H. Lippach, stud. rer. nat.

Schachclub
„Augustea.“
Heute Generalversammlung. Wahl des
Vorstandes. Cassenbericht. D. V.

Sängerbund a. d. Pleisse.
Sonnabend den 9. ds. Abends 8 Uhr Probe
in der Gesellschaftshalle. D. V.

Heute Abend 8 Uhr
Amosen. Nische, Reichstraße 48.

Teubner's Stammtisch.

Heute Besprechung wegen Christbescherung.
Erscheinen aller Betheiligten erwünscht.

Mythologie.

Heute Abend alle bei
Calchas.

Freitag d. 8. Dec. 897. Stiftungsfest der I. E. zu Lisch im
Lisch.

Zelma Lange
Bernhardt Pfau
e. l. a.
Verlobte.
Burgstädt, den 6. December 1876.

Heute wurde uns ein Mädchen geboren.
7. Dec. 76. Bernh. Raumbach und Frau.

Richard John
Clementine John geb. Fuß
Bermählte.
Leipzig, 4 December. Koig'sch.

Unsere in der Kirche zu Obergrossa stattgefundene
Bermählung zeigen wir hiermit an.
Leipzig, den 6. December 1876.

Wilhelm Ortelii,
Pauline Ortelii geb. Straube.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen
zeigen Freunden und Bekannten an
Robert Martin, Tapejere,
nebst Frau.

Die gestern Nachmittag 3 1/2 Uhr erfolgte
glückliche Geburt eines kräftigen Knaben zeigen
hoch erfreut an
Leipzig, den 7. December 1876.
Witb. Seigler und Frau.

Am 3. December wurden wir durch die Geburt
eines gesunden Jungen hoch erfreut.
Thonberg, 6. December 1876.
Friedrich Engel und Frau,
geb. Rändel.

Die heute früh 5 Uhr erfolgte glückliche Geburt
eines munteren Jungen zeigen hoch erfreut an
Leipzig, den 7. December 1876.
Adolph Sanders und Frau,
geb. Gausch.

Diesen Morgen gegen 3 Uhr entschlief nach
langen Leiden unsere liebe und gute Frau,
Schwester, Schwägerin und Tante,

Frau Therese Arnold

geb. Kühn,
was nur hierdurch in großer Betrübnis anzeigen
Leipzig, den 7. December 1876.

die Hinterlassenen.

Nach langen Leiden verschied heute Morgen
4 Uhr unsere liebe Mutter

Frau Friederike verw. Rüttler

geb. Helm
im Alter von 65 Jahren.
Dies zur schuldigen Nachricht.
Anzer, 7. December 1876.

Die trauernden Hinterlassenen.

Gestern unerwartet
gute Nacht
Johann
in ihrem
fülltes
die
Richtig
Gestern
Todeskrank
geliebten
Frau
Sie selbste
bald in
durch
Leipzig
Die Be
von der
Heute
Ehnen
Leipzig
Zurück
sage ich
tiefen
nahme
Blumen
insbeson
Pastor
welche
an mich
Leipzig
C. F.
In de
gestell
ragender
nen Ma
großes
Berlin,
Aufmerk
nur mei
malerei
findet
reichen
harmon
minut
Eingel
kann, d
und de
liche
auf das
Detail
Gemä
metalle
schaffen
durch
der
Capelle
vorrust
man in
am best
Dan
zubehe
in Mü
müht
Empf
Hengli
Klois
deren
Bursch
volle
Mitt
schwe
erwar
geregt
berand
Leben
Sa
positi
von i
gestell
meun
der u
Phan
Heint
volle
wisch
der
wand
schärf
jungen
kränzt
vom
ist da
Leit
Un
von
des
inner
halte
in de
leber
genei
Bort
die
mei
schön
zur
von
Kun
höre

Gestern Abend 11 Uhr entließ plötzlich und unerwartet in Folge eines Schlaganfalls unsere geliebte Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau Johanne Christiane verw. Sommer in ihrem 63. Lebensjahre. Mit der Bitte um förmliches Beileid setzen wir hiermit an die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Gestern Abend 11 Uhr erdigten nach hartem Todeskampfe die schweren Leiden unserer innig geliebten Mutter, Schwieger- und Großmutter Frau Friederike verw. Horn geb. Ziebert.

Herrmann Paul Böhr, Friederike Böhr geb. Horn, August Horn, Bahnhofsinspector, nebst übrigen Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend früh 9 Uhr von der Klosterstraße Nr. 13 aus statt.

Heute Morgen wurde uns unser geliebtes Söhnchen durch den Tod wieder entrisen.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Frau, sage ich allen Bekannten und Verwandten meinen tiefinnigsten Dank für die vielen Beweise der Theilnahme bei der Beerdigung, sowie für die reichen Blumenspenden zur Ausschmückung ihres Sarges.

Kunstvereins-Ausstellung. In den letzten Tagen ist wieder eine Anzahl hervorragender und beachtenswerther Namen der modernen Kunst vertreten.

Dank. Herzlichen Dank Herrn Commerzienrath J. Blüthner, sowie den Herren im Contor und sämtlichen Kollegen der Fabrik, wie auch allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten für den schönen Blumen- und Blumenschmuck des Sarges unserer lieben Gattin und Mutter Elisabeth Zensarth.

Für die vielfachen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Tode unserer lieben Tochter Helene Schneiderbeinze geb. Zwicker sagen wir allen Bekannten und Verwandten, welche ihren Sarg so reich mit Blumen schmückten, insbesondere unseren geehrten Principalen Herren Pianofortefabrikanten Freunde und deren Arbeiterpersonal unseren tiefgefühltesten Dank.

Da mir nicht nur beim Begräbnisse meines lieben Mannes, sondern auch ein ganzes Jahr eine so reichliche Unterstützung von Herrn Commerzienrath Stengel zu Theil wurde, sage ich meinen herzlichsten innigsten Dank. Möge es Gott reichlich wieder segnen.

Die Holzstücke von E. Dertel aufgestellt, in denen die Compositionen in ganz vorzüglicher und meisterhafter Weise, überaus klar und wirkungsvoll reproducirt sind.

Wissenschaftliche Vorträge im Vereinshause. (Hospstraße Nr. 9.) III.

Die Sklaverei und das Christenthum" besprach Mittwoch den 6. d. Abends Herr Prof. D. theol. Sup. Recler vor zahlreich versammelter Hörerschaft in streng historisch gehaltenem, quellenmäßigem Vortrage.

Die Kunstzeit hat die Schmach des Regierhandels gebracht, ein Brandmal für das christliche Europa. Eine religiöse Erweckung war nöthig, Ruhe und Beschänkung zu erzeuen.

Dank. Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme, die uns während der langen Krankheit sowie beim Tode unserer geliebten Louise in so reichem Maße zu Theil wurde, fühlen wir uns veranlaßt, allen lieben Freunden und Bekannten, ferner dem Herrn Dr. Suppe für die ergreifenden Trostesworte sowie dem geehrten Männergesangsverein Thalia für die Gesänge am Grabe unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2-4 1/2. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2-2 1/2.

Diana-Bad, Lange Str. 1. Die besten reellsten Heilkräfte bei Gicht, Rheumatismus, Nämorrhoidal-, Nerven-, Erkältungsleiden.

Augustusbad, Poststraße Nr. 7. Täglich geöffnet von Morgen bis Abends, Sonntag bis Mittag. Wannencurbäder genau nach ärztlicher Verordnung.

Speiseanstalten I. u. II. Sonnabend: Nudeln mit Kalbfleisch. D. V. Kraus, Hofmann II.

Table with 5 columns: Zeit der Beobachtung, Barometer red. auf 0° Millimtr., Thermometer, Celsiusgrade, Relative Feuchtigkeit, Procente, Windrichtung und Stärke, Himmelsanacht.

Minimum der Temperatur: + 5° S. Maximum der Temperatur: + 5° S. Regenhöhe: 3.2 Millimeter.

Zoologischer Garten. Da der gestrige Bericht über die hinsichtlich obigen Gegenstandes im Sitvorständischen Bezirksverein stattgehabten Verhandlungen eine unvollkommene Ansicht von dem Stande dieser Angelegenheit erwecken kann, so werde ich mir erlauben, theils deswegen, theils weil überhaupt dem Publicum eine Kenntniss der Sache erwünscht sein muß, in der nächsten Woche eine Darstellung dieser Angelegenheit, wie sie jetzt steht, zu geben, und bemerke für jetzt nur, daß es unrichtig ist, wenn der angenommene Birnbaum'sche Antrag mit dem meinigen, welcher abgeworfen wurde, für „gleichbedeutend und nur präciser“ hingestellt wird, denn ich habe eine Stiftung als Zweck mit hingestellt, während der Birnbaum'sche Antrag dieselbe ignorirt.

Madrag. * Leipzig, 7. December. Se. Majestät der König ist auf der Rückkehr von Sangerhausen gestern Abend 9 Uhr 25 Minuten mittels der Magdeburger Bahn wieder hier angelangt und um 9 Uhr 50 Minuten mit dem Schnellzug der Dreikönner Bahn weiter nach Dresden gerieft.

* Leipzig, 8. December. Die Stadtverordnetenwahlen sind vorüber; aber ein größeres und wichtigeres Wahlgeschäft steht und bevor: wir nähern uns den Reichstagswahlen, die auf den 12. Januar des nächsten Jahres ausgeschrieben sind.

* Leipzig, 7. December. Im vollen Gegensatz zu einer Mittheilung der „Dreid. Presse“ erfahren wir von durchaus zuverlässiger Seite, daß die liberale Partei im 23. Reichstagswahlkreis (Pflauen x.) entschieden an der Wiederwahl ihres seitherigen Vertreters, des Abg. Krause, festhält.

* Leipzig, 7. December. Im vollen Gegensatz zu einer Mittheilung der „Dreid. Presse“ erfahren wir von durchaus zuverlässiger Seite, daß die liberale Partei im 23. Reichstagswahlkreis (Pflauen x.) entschieden an der Wiederwahl ihres seitherigen Vertreters, des Abg. Krause, festhält.

* Leipzig, 7. December. Im vollen Gegensatz zu einer Mittheilung der „Dreid. Presse“ erfahren wir von durchaus zuverlässiger Seite, daß die liberale Partei im 23. Reichstagswahlkreis (Pflauen x.) entschieden an der Wiederwahl ihres seitherigen Vertreters, des Abg. Krause, festhält.

* Leipzig, 7. December. Im vollen Gegensatz zu einer Mittheilung der „Dreid. Presse“ erfahren wir von durchaus zuverlässiger Seite, daß die liberale Partei im 23. Reichstagswahlkreis (Pflauen x.) entschieden an der Wiederwahl ihres seitherigen Vertreters, des Abg. Krause, festhält.

* Leipzig, 7. December. Im vollen Gegensatz zu einer Mittheilung der „Dreid. Presse“ erfahren wir von durchaus zuverlässiger Seite, daß die liberale Partei im 23. Reichstagswahlkreis (Pflauen x.) entschieden an der Wiederwahl ihres seitherigen Vertreters, des Abg. Krause, festhält.

* Leipzig, 7. December. Im vollen Gegensatz zu einer Mittheilung der „Dreid. Presse“ erfahren wir von durchaus zuverlässiger Seite, daß die liberale Partei im 23. Reichstagswahlkreis (Pflauen x.) entschieden an der Wiederwahl ihres seitherigen Vertreters, des Abg. Krause, festhält.

* Leipzig, 7. December. Im vollen Gegensatz zu einer Mittheilung der „Dreid. Presse“ erfahren wir von durchaus zuverlässiger Seite, daß die liberale Partei im 23. Reichstagswahlkreis (Pflauen x.) entschieden an der Wiederwahl ihres seitherigen Vertreters, des Abg. Krause, festhält.

* Leipzig, 7. December. Im vollen Gegensatz zu einer Mittheilung der „Dreid. Presse“ erfahren wir von durchaus zuverlässiger Seite, daß die liberale Partei im 23. Reichstagswahlkreis (Pflauen x.) entschieden an der Wiederwahl ihres seitherigen Vertreters, des Abg. Krause, festhält.

* Leipzig, 7. December. Im vollen Gegensatz zu einer Mittheilung der „Dreid. Presse“ erfahren wir von durchaus zuverlässiger Seite, daß die liberale Partei im 23. Reichstagswahlkreis (Pflauen x.) entschieden an der Wiederwahl ihres seitherigen Vertreters, des Abg. Krause, festhält.

Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Alfred Leachbrodt in Dresden mit Fräulein Mathilde Richter in Osnabrück.

Bestorben: Frau Clara Emilie verw. Venus geb. Schubert in Dresden. Frau Julie Auguste Götzling geb. Kinder in Dresden.

Bestorben: Frau Clara Emilie verw. Venus geb. Schubert in Dresden. Frau Julie Auguste Götzling geb. Kinder in Dresden.

Bestorben: Frau Clara Emilie verw. Venus geb. Schubert in Dresden. Frau Julie Auguste Götzling geb. Kinder in Dresden.

Bestorben: Frau Clara Emilie verw. Venus geb. Schubert in Dresden. Frau Julie Auguste Götzling geb. Kinder in Dresden.

Bestorben: Frau Clara Emilie verw. Venus geb. Schubert in Dresden. Frau Julie Auguste Götzling geb. Kinder in Dresden.

Bestorben: Frau Clara Emilie verw. Venus geb. Schubert in Dresden. Frau Julie Auguste Götzling geb. Kinder in Dresden.

Bestorben: Frau Clara Emilie verw. Venus geb. Schubert in Dresden. Frau Julie Auguste Götzling geb. Kinder in Dresden.

Bestorben: Frau Clara Emilie verw. Venus geb. Schubert in Dresden. Frau Julie Auguste Götzling geb. Kinder in Dresden.

Bestorben: Frau Clara Emilie verw. Venus geb. Schubert in Dresden. Frau Julie Auguste Götzling geb. Kinder in Dresden.

Bestorben: Frau Clara Emilie verw. Venus geb. Schubert in Dresden. Frau Julie Auguste Götzling geb. Kinder in Dresden.

Bestorben: Frau Clara Emilie verw. Venus geb. Schubert in Dresden. Frau Julie Auguste Götzling geb. Kinder in Dresden.

Bestorben: Frau Clara Emilie verw. Venus geb. Schubert in Dresden. Frau Julie Auguste Götzling geb. Kinder in Dresden.

Bestorben: Frau Clara Emilie verw. Venus geb. Schubert in Dresden. Frau Julie Auguste Götzling geb. Kinder in Dresden.

Bestorben: Frau Clara Emilie verw. Venus geb. Schubert in Dresden. Frau Julie Auguste Götzling geb. Kinder in Dresden.

Bestorben: Frau Clara Emilie verw. Venus geb. Schubert in Dresden. Frau Julie Auguste Götzling geb. Kinder in Dresden.

Bestorben: Frau Clara Emilie verw. Venus geb. Schubert in Dresden. Frau Julie Auguste Götzling geb. Kinder in Dresden.

Bestorben: Frau Clara Emilie verw. Venus geb. Schubert in Dresden. Frau Julie Auguste Götzling geb. Kinder in Dresden.

Bestorben: Frau Clara Emilie verw. Venus geb. Schubert in Dresden. Frau Julie Auguste Götzling geb. Kinder in Dresden.

Bestorben: Frau Clara Emilie verw. Venus geb. Schubert in Dresden. Frau Julie Auguste Götzling geb. Kinder in Dresden.

Bestorben: Frau Clara Emilie verw. Venus geb. Schubert in Dresden. Frau Julie Auguste Götzling geb. Kinder in Dresden.

mohlbekanntes Gesellschafts-Spiel, bei welcher Gelegenheit das allerliebste Einspiel „Singvögelchen“ und das heitere Lustspiel „Einer muß betreten“ zur Aufführung gelangen.

Krippig, 7. December. Die Bezeichnung als „Naturarzt“, deren sich eine Person bedient, ohne zur ärztlichen Praxis berechtigt zu sein, ist nach einem Erkenntnis des Obertribunals zu Berlin nicht strafbar.

Ein nicht geringes Aufsehen erregender Scandal fand gestern gegen Abend auf dem Theaterplatze hier statt, woselbst ein Schupmann sich auf das Angestrengteste abmühte, einen Arrestanten, wie sich später herausstellte, einen mit Raschroute in seine Heimath verfahrenen fremden Musiker, fortzubringen.

In der Nacht zum Donnerstag gaben in der Wintergartenstraße zwei dort haltende Drofchenkutscher eine öffentliche Vorlesung, die wegen ihres bedenklichen Charakters ebenfalls das Einschreiten der Polizei veranlaßte.

Wiederum sind im Laufe des Mittwochs mehrere Heftbrieflich verfolgte Individuen und zwar ein Olofergelle aus Stettin, ein Fleischer aus Berlin und ein Müllerergelle aus Deberan, welche wegen Diebstahlsverdachts gefaßt wurden.

Zwei hiesige Kellner vergaßen sich in letzter Zeit wiederholt an der Casse ihres Buffets und erleichterten dieselbe nach und nach um etwa 200 \mathcal{L} .

Krippig, 7. December. Zur letzten diejährigen Schwurgerichts-Periode kommen folgende Angeklagte zur Verhandlung: 1) am 11. December Johann Ehrenfried Winkler aus Schönefeld wegen Brandstiftung, 2) am 12. Dec. (nicht öffentlich) Friedrich Ernst Wilemann aus Nötha wegen Rothwacht, 3) am 13. Dec. Wilhelmine Marie Flechtig aus Borna wegen Kindes- tödtung, 4) am 14. Dec. Friedrich Wilhelm Alexer aus Wurzen wegen Weineids, 5) am 15. Dec. Carl Franz Mann aus Bschöden und Genossen wegen Brandstiftung, Sachbeschädigung u. s. w., 6) am 16. Dec. Mattias Obermeier aus GutsMuthaus wegen Brandstiftung.

Krippig, 7. December. In der gestrigen ersten Schöffengerichtssitzung wurde der wiederholt wegen Diebstahls bestrafte Bergarbeiter Heinrich Wilhelm Sachse aus Weigmannsdorf wegen eines anderweit vor mehreren Wochen in einer Restauration zu Gohlis verübten Einbruchdiebstahls zu 4jähriger Zuchthausstrafe (nebst 4jährigem Ehrenrechtsverlust und Polizeiaufsicht) und in der zweiten Sitzung der gleichfalls wiederholt wegen Diebstahls bestrafte Zimmermann Johann Karl Friedrich Broschwig aus Mühlberg wegen Unterschlagung eines Geldebetrags von 200 \mathcal{L} zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt.

Burgkühl, 6. December. Gestern wurde in einem unweit gelegenen Wäldchen der 66 Jahre alte Handarbeiter Müller aus Möbden, welcher seit dem 28. November sich entfernt hatte, erhängt aufgefunden.

Griethain, 6. December. Während des vorjährigen hier abgehaltenen Jahrmarkts wurde der Gastwirth Hammer aus Wenigpössa auf dem hiesigen Marienplatz vom Schläge getroffen, so daß er todt niederfiel.

Ramens Judas aus dem Dorfe Hainichen mußte festgenommen werden, weil er beschuldigt ist, den Versuch gemacht zu haben, seine Geliebte zu tödten.

Am ersten Adventssonntage (3. December) dieses Jahres hat Herr Superintendent Dr. theol. Leo zu Waldenburg im Schönburgschen sein 50 jähriges Amtsjubiläum als Diener der lutherischen Kirche gefeiert.

Anlässlich der Reichstags-Debatten vom 8. November stellte die Handelskammer zu Halle beim Reichskanzleramt den Antrag, daß bei solchen Orten, die zur unangenehmen Bezeichnung eines Zusatzes bedürfen, z. B. Halle a. d. Saale, Freiburg i. Breisgau, Königsberg i. Preußen, der Ortsname mitfammt diesem Zusatz auf telegraphischen Adressen nur als ein Wort gerechnet werde.

Ullingst brachten alle Zeitungen eine kurze Besprechung der Fürsten Bismarck über die jetzige politische Lage, worin er unter Anderm sagt: „er beabsichtige durchaus nicht, Oesterreich zu Deutschland zu ziehen“.

Wohl die meisten Händler und Kaufleute machen häufig die unangenehme Erfahrung, daß die kleinen Gewichtstücke wegen des geringen Volumens gar zu leicht verloren gehen und (mit einem verhältnismäßig hohen Preis) nicht so gleich durch neue wieder ersetzt werden.

Generalversammlung 12,476 Stück Aktien angemeldet worden sind. Da das gesammte Actien-capital aus 33,000 Stück Aktien besteht und 1/2 derselben zur Beschlussfähigkeit genügt, so dürfte letztere wohl außer allem Zweifel sein.

„Germania“ eingegogene Erfindungen haben, wie dieselbe meldet, so viel ergeben, daß der Vater Abdul Kherim Paschas Regierungsecretair in Erfurt gewesen, und daß ein Sohn des Paschas das Gymnasium in Fulda besuche.

Jetzt, wo wir jeden Tag einen ungeliebten Besuch des gestrigen Herrn Winters erwarten und wir uns erst behaglich fühlen, wenn einestheils die Kohlen im Ofen knistern, andertheils auch der Keller wohl mit denselben gefüllt ist.

Es ist aber klar, daß für viele Zwecke, wo es weniger darauf ankommt, eine intensive, sondern eine angenehme, schnell erzeugbare Wärme hervorzubringen, die Braunkohle viel besser am Platze ist, als die Steinkohle.

Ullingst brachten alle Zeitungen eine kurze Besprechung der Fürsten Bismarck über die jetzige politische Lage, worin er unter Anderm sagt: „er beabsichtige durchaus nicht, Oesterreich zu Deutschland zu ziehen“.

Wohl die meisten Händler und Kaufleute machen häufig die unangenehme Erfahrung, daß die kleinen Gewichtstücke wegen des geringen Volumens gar zu leicht verloren gehen und (mit einem verhältnismäßig hohen Preis) nicht so gleich durch neue wieder ersetzt werden.

Generalversammlung 12,476 Stück Aktien angemeldet worden sind. Da das gesammte Actien-capital aus 33,000 Stück Aktien besteht und 1/2 derselben zur Beschlussfähigkeit genügt, so dürfte letztere wohl außer allem Zweifel sein.

Im Bericht über den im Sächsischen Verein gehaltenen Vortrag des Herrn Prof. Dr. Jörn, welcher in der vorigen Nummer befindlich, findet sich eine falsche Zahl: Dänemark hat nämlich 100,000 Hunder, nicht bloß 10,000.

Ben einem Berichtstatter ist im gestrigen Tageblatt irrthümlich angegeben, daß das Stützungsfest vom Gesang-Verein „Sängerfreis“ zu Reudnitz am Sonnabend, dem 2. December, abgehalten worden sei.

Nach dem Bulletin der Deutschen Seewarte in Hamburg betrug die Temperatur am 7. December um 7-8 Uhr Morgens:

Table with columns: Ort, Barom., u. d. Meeresspiegel, in Millim., Wind, Wetter, Temperatur in Celsius-Graden. Lists various locations like Thurns, Valentia, Yarmouth, etc.

Das Steigen des Barometers in Irland hat fortgedauert und ist auch in dem ganzen Gebiet des gestrigen Barometerfalls eingetreten.

Wien, 7. December. Der „Presse“ zufolge soll die Conferenzen in Konstantinopel am Dienstag eröffnet werden und am Sonnabend bereits eine gemeinsame Besprechung der Conferenztmitglieder stattfinden.

Wohl die meisten Händler und Kaufleute machen häufig die unangenehme Erfahrung, daß die kleinen Gewichtstücke wegen des geringen Volumens gar zu leicht verloren gehen.

Generalversammlung 12,476 Stück Aktien angemeldet worden sind. Da das gesammte Actien-capital aus 33,000 Stück Aktien besteht.

Generalversammlung 12,476 Stück Aktien angemeldet worden sind. Da das gesammte Actien-capital aus 33,000 Stück Aktien besteht.

Generalversammlung 12,476 Stück Aktien angemeldet worden sind. Da das gesammte Actien-capital aus 33,000 Stück Aktien besteht.

Generalversammlung 12,476 Stück Aktien angemeldet worden sind. Da das gesammte Actien-capital aus 33,000 Stück Aktien besteht.

Volkswirthschaftliches.

Verschiedenes. Krippig, 7. December. Entgegen der aus der „Wiener Presse“ durch verschiedene Zeitungen gegangenen Notiz, daß die auf dem 16. d. M. abgeraumte außerordentliche Generalversammlung der Dan-Bodenbacher Eisenbahn wegen ungenügender Anmeldung von Aktien nicht beschlussfähig werde, vernehmen wir aus sicherer Quelle, daß zu dem am 16. d. M. stattfindenden

Generalversammlung 12,476 Stück Aktien angemeldet worden sind. Da das gesammte Actien-capital aus 33,000 Stück Aktien besteht und 1/2 derselben zur Beschlussfähigkeit genügt, so dürfte letztere wohl außer allem Zweifel sein.

Generalversammlung 12,476 Stück Aktien angemeldet worden sind. Da das gesammte Actien-capital aus 33,000 Stück Aktien besteht.

Generalversammlung 12,476 Stück Aktien angemeldet worden sind. Da das gesammte Actien-capital aus 33,000 Stück Aktien besteht.

Hierdurch erlauben wir uns ergebenst anzuzeigen, dass **der Neubau unseres Geschäftslocales** beendet ist. Um allen Anforderungen der Neuzeit in jeder Weise gerecht werden zu können, haben wir die **Confections in die erste Etage verlegt**. Unser Lager ist in allen **Neuheiten von Kleiderstoffen** wie auch **Confections** auf das Reichhaltigste assortirt, und wird es auch fernerhin unser eifrigstes Bestreben sein, durch gute Waare und solide Preise uns die vollkommene Zufriedenheit der uns behrenden Kunden zu erwerben und zu erhalten.

Hochachtungsvoll

Warnecke & Nienstedt,

Grimma'sche Strasse 27, parterre und 1. Etage.

31. Grimma'sche Strasse 31.
I. Etage.

Für das Weihnachtsfest.

31. Grimma'sche Strasse 31.
I. Etage.

Die **Teppich-Fabrik von Gebr. Türck**, Grimm. Str. 31, empfiehlt als praktische und billige Festgeschenke:

Teppiche , holländische und schottische, 135 Ctm. br., 200 lg. Mark 5 1/2—13 à Stück.	Engl. Angorafelle versch. Farben und Grössen Mark 4 1/2—30 à Stück.
ditto Brüssel Imitation " " " 8 1/2—21 "	Engl. Reisedecken " " " Qualitäten " 9—36 "
ditto Plüsch oder echt Brüssel " " " 23—33 "	Tischdecken in Tuch mit Seide gestickt oder mit Borden " 4—10 "
Bett-, Fult- und Planoverlagen in gleichen Qualitäten " " " 2—15 "	ditto " woll. Rips bunt bedruckt " " " 9—15 "
Teppichstoffe Jacqu. , Doppelwaare zu Zimmerbelag, 132 Ctm. br., 2 1/2—8 à Meter.	ditto " Gobelins in reicher Auswahl " " " 10—72 "
Läuferstoffe in Wolle, Leinen, Cocos, Manilla " 0,60—4 1/2 "	Gardinen , Engl. und Schw. Tüll, Mull mit Tüll werden zum Kostenpreis ausverkauft.
Teppiche , grösser wie angegeben, Preise im Verhältniss.	Auf alle Artikel, ausgenommen Gardinen, bei Baarzahlung 4 Pf. pro Mark Rabatt.

Preise fest.



M. Wünsche,
Universitätsstr. 5.
Auswahl
chirurgischer und thierärztl. Instrumente,
Bandagen-Magazin,
Lager feiner Messer
und Stahlwaaren, f. s. patent. Schanz-Nagelmesser,
einf. Streich-Niemen, eigene Fabrikate, in grösster
Auswahl zu billigsten Preisen

Concurssmassen-Ausverkauf

Im Ganzen und Einzelnen. Hochfein geschnitte Gegenstände, Garderoben, Handtuch- und Schlüsselhalter, Rauchfische etc. Spiegel u. Rahmen in allen Grössen, Gläser, Bilder. Alles spottbillig.
Grosse Windmühlenstrasse Nr. 8—9.

Ausverkauf!

Auf meinen Ausverkauf zum Tag-Preis
echter Spitzen u. Weißwaaren
erlaube ich mir hiermit ganz besonders aufmerksam zu machen.
D. F. Stöckel & Sohn, Katharinenstr. 3.

Schul-Ranzen! Schul-Taschen!
Schüler- und Nachmittagsmappen
empfehle ich in großer Auswahl zu anerkannt billigen Preisen
F. Otto Reichert, Neumarkt 42 — Marie.

Kragen, Manschetten, Garnituren, Kragensbänder, Schleifen, Lavaliers, Handen,
Mills, Tulle, Spitzen.

Bonsel & Gallau
Neumarkt No. 34
Billige und feste Preise.

Gardinen. Weisse Röcke.
Moiré- u. Piqué-Schürzen, Corsets, Tüll- u. Gaze-Schleier, gest. Streifen, Rüschen etc.

Weihnachts-Ausstellung

Minna Kutzschbach,

Reichstraße 55 (Sellers Hof), im Hofe,
empfehle ich in reicher Auswahl

fein gekleidete Puppen, Puppenkoffer, Blechspielwaaren, allerhand Kleinigkeiten für Puppenstuben, sowie Selbst-Beschäftigungs-Spiele für Knaben und Mädchen.

M. Brettschneider,

Leipzig, Peterskirchhof Nr. 3.
Niederlage von Möbeln der

Societät Berliner Möbeltischler

verkauft bis auf Weiteres, in Folge augenblicklicher Ueberfüllung des Magazins alle Sorten Möbel zu **effectivem Fabrikpreis** unter üblicher Garantie und coulantesten Bedingungen.

Markt No. 6. Minna Pardubitz Markt No. 6.

empfehle ich ihr reich assortirtes Lager neuester angefangener und fertiger Stickerien, sowie antique geschnitener Holzgalanterie, Korb-, Rohr- und Lederwaaren zu billigsten Preisen.
Angefangene Schuhe von 1. 50 f an. fertige Rissen von 3. an.
Wasserfertige Schuhe von 2. an. Angefangene Rissen von 4. an.

Für den Garten

Tulpen, einfache und gefüllte, beste Mischung, empfiehlt

F. A. Spilke,

Petersstraße 11, Hofmanns Hof.

Neue Decorationen

für den Weihnachtsbaum
in grosser Auswahl, Dillen, Gold- und Silber-Bilderbogen, Modellir-Cartons, Ankleidepuppen u. s. w. empfiehlt bekannt **billigst**

Gustav Roessiger,
in Auerbachs Hof 15.

Zu Papp-Arbeiten!

Buntpapiere aller Art,
Goldborten, Lackbilder, Theater, Land-
sagevorl., Tapeten, Modellirbogen,
Parquetpapier.

Grösste Auswahl! Billigste Preise!
L. Bühle & Co., Blauenische Straße Nr. 17.

Billige Weihnachtsgeschenke.

Geschmackvolle Garnituren für Herren und Damen in Gold und Talm, Uhrenten, Medaillons, Kreuze, Ringe, Portemonnaies, Cigarren-Stuis, Ball- und Promenaden-Fächer u. c., ebenso ein reichhaltiges Lager Kinder-Garderobe u. Puppen, beides eigener Fabrik, bei

M. French, 42 Nicolaisstr. 42,
vis à vis Stadt Hamburg.

Musverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe des Geschäfts werden Reise-Utensilien aller Art, als Reise-taschen, Geldtaschen, Portemonnaies, Cigarrenetuis, Photographie-Albuns, Hosenträger u. c. billigst verkauft im Gewölbe **Galle'sche Straße Nr. 12.**

Zu Weihnachtsgeschenken

bält reichhaltige Auswahl elegant ge-
schmückter Rauchtische zu billigstem
Preise bestens empfohlen.

Oscar Volland, Hainstr. 22.

Alfende- u. Neusilber-

Geh., Thee-, Terrinen- u. Gemüselöffel,
Messer u. Sabeln, Messerbänke, We-
nagen, Kofferbretter u. c. empfiehlt in grösster
Auswahl zu festen Fabrikpreisen

L. Lindner,
Petersstraße Nr. 3, nahe dem Markt.

R. Schweigel,

Juwelier und Goldarbeiter,
Sternwartenstraße 11a, nahe dem Kopflay,
empfiehlt zum bevorstehenden Feste
Garnituren, Broschen, Boutons, Kreuze,
Medaillons, Ringe, Ketten, Knöpfe u. c.
zu äusserst billigen Preisen.

Daarlettenbeschläge in gr. Ausw. vorrätig.

J. G. Albrecht,

50. Grimm. Steinweg 50.
Reiches Lager
von
Herren- u. Damen-
Uhren
in Gold und Silber.
Geschmackvolle
Regulateure,
Reisewecker,
Stuben- und Küchen-Uhren.
Talmketten,
50. Grimm. Steinweg 50.

Neuheit.

Erinnerung an Leipzigs Kaiserfeste.
Broschen à Stück 1 \mathcal{L} .
Mantelknöpfe à Paar 1 \mathcal{L} .
H. Backhaus, Grimma'sche Str. 14.

Weihnachts-Wanderung??

Denket an Eure lieben Kleinen
und besucht den gr. Ausverkauf
Berliner Knaben-Garderobe
in der **Galle'schen Str. Nr. 2**
dort verk. man um schnell zu räumen,
denn das Geschäft giebt man auf
1 Knaben-Schlafrock, passendes
Weihnachtsgesch. für 1 \mathcal{L} 20 \mathcal{C} .
Winterpaletots für 2 \mathcal{L} .
1 eleg. Anzug für 1 \mathcal{L} 20 \mathcal{C} .
nur **Galle, Straße 2, 1 Tr.**

Zu aussergewöhnlich billigen Preisen!

Morgenröde von Filzstoff 10 \mathcal{M} .
Unterröde 4 \mathcal{L} 50 \mathcal{C} .
Steppröde, elegant gearbeitet 4 \mathcal{L} .
Waisenschürzen, reich besetzt 1 \mathcal{L} .
Waisenschürzen für Kinder 2 \mathcal{L} 35 \mathcal{C} .
Weiße Unterröde 2 \mathcal{L} .
Damen-Schlipse von 25 \mathcal{C} an.
Ferner: Damen-Kragen und Manschetten, gestickte Streifen und Einsätze, Oberhemden-Einsätze, Chiffons und Shirtings in verschiedenen Qualitäten, seidene Nips- und Sammet-Bänder in allen Farben und Breiten.
Verschiedene andere Artikel zu Weihnachtsgeschenken passend.
Alles bis zu den feinsten Qualitäten in grosser Auswahl zu wirklich billigen Preisen.

31 2. Etage 31 Grimma'sche Strasse 31, 2. Etage. 31

Die Tapissier-Manufactur von **C. Hantz**
empfiehlt Neuheiten in angefangenen und musterfertigen Stickerien.
Vorjährige Sachen zu zurückgesetzten Preisen.

Max Meltzer,
15. Sternwartenstraße 15,
hält sein reich sortirtes Lager **wollener Garne** und **Strumpfwaren**, sowie aller Arten **Pasamenten** bei anerkannt billigen Preisen bestens empfohlen.

Güte empfehlen die neuesten **Façons** **Mützen**
4 Hainstraße 4. **Proskauer & Co.,** 40 Sternwartenstr. 40.
Respirator-Mützen von 1 \mathcal{L} 50 \mathcal{C} an.

empfiehlt sein grosses Lager neuester und geschmackvollster
Gold- u. Silberwaaren
zu bekannt billigsten Preisen.
Lager echt italienischer Corallen-Schmucks
sowie echt böhmischer Granat-Waaren u.
goldener Damenuhren.
NB. Nicht convenirende Weihnachtsgeschenke werden
auch nach dem Feste bereitwillig umgetauscht.
Goldbeschläge zu Haararbeiten stets in grösster Auswahl und
neuesten Mustern auf Lager.

J. Wolf, Goldarbeiter,
Juwelier u. Goldarbeiter,
Barfuss-
gässchen 1,
gegenüber
d. Kaufhalle

Fertige Wäsche

(H. B. 131.)
für Herren, Damen und Kinder.
Von meinem fertigen Lager habe ich einen Posten — theils ältere Muster, theils
einzelne Stücke — ausrangirt und empfehle hiervon
Oberhemden 3 \mathcal{L} 50 \mathcal{C} .
do. gestickt 4 - 50 -
Leinene Kragen per Dutz. 4 - - -
Manschetten, Cravatten,
Knöpfe etc.
Damenhemden 2 \mathcal{L} 75 \mathcal{C} .
Négligé-Jäckchen 2 - 50 -
Beinkleider 2 - - -
Weisse Röcke 2 - 50 -
Damenkragen, Schürzen etc.
Stoffe und Arbeit sind durchweg solid.
Wäsche-Fabrik H. Zander, Petersstr. 6.

Meubles-Magazin

H. Erhardt jetzt: **Petersstr. 19**
empfiehlt sein Lager **eichen-geschnitzter Meubles**, complete Speise-Zimmer-Einrichtungen
u. s. w. schwarz, nussbaum, mahagoni, sowie Spiegel und Polsterwaaren in grösster Auswahl zu
billigen Preisen unter **Garantie**. (R. B. 470.)

Elsässische Weinhandlung,

Katharinenstraße Nr. 18, im Durchgange des Hotel de Pologne.
Eben angekommen frische Trappburger Gänseleber-Pasteten (ausgezeich-
netes Weihnachtsgeschenk) und ff. Elsässer Käse, sowie meine anerkannt
guten und allgemein beliebten Weine empfehle hiermit bestens.
J. Willm aus Barr im Elsaß.

Tarragona-Wein,

roth und weiss, à Flasche 1 \mathcal{L} 50 \mathcal{C} , empfehle zum bevorstehenden
Weihnachtsfeste, desgl. Malaga, Portwein, Sherry, Madeira,
Priorato und alte Flaschenreife Bordeaux-Weine.
Reinhold Ackermann,
Spanische Wein-Handlung und Wein-Stube,
Petersstraße Nr. 14.

Anerkannt beste Presshefen

sind zu Fabrikpreisen zu haben in folgenden renommirten Geschäftshandlungen:
Oscar Jessnitzner, Grimm. Steinweg 61. **Friedrich Kitzze, Ransbäcker Steinweg 80.**
Friedrich Theodor Müller, Peters-Gebr. Spillner, Windmühlenstraße 30.
straße Nr. 27. **Albert Zander, Klosterstraße 11.**

die Fabrikniederlage,
Leipz. Münzstraße Nr. 19.
Die Bestellungen zum Weihnachtsfeste werden baldigst zu pünctlichster und reellster Aus-
führung erbeten.

Filz-Hüte

zu herabgesetzten Preisen garnirte franz. Hüte,
Blumen, Federn, Jabots, Schleifen,
Cravatten, Schleier, garnirte Kopftücher
empfiehlt in grosser Auswahl billigt
H. Adamezyk, Theater-Passage.

Das Neueste in Cravatten

empfiehlt
F. Froberg, Markt 10, Kaufhalle.
im Hofe, Gewölbe No. 5.

Wer reell u. billig kaufen will, komme
Blauenicher Hof, Gewölbe 11, Blauenische Str.
Gestricke wollene **Socken** von 35 \mathcal{C} bis 1 \mathcal{L} 50 \mathcal{C} .
Gestricke woll. **Strümpfe** v. 50 \mathcal{C} bis 2 \mathcal{L} 50 \mathcal{C} .
Unterhosen, Unterhemden von 1 \mathcal{L} bis 5 \mathcal{L} .
Ausverkauf von div. gestrickt u. gebäfelt. Sachen
Preise billig, aber fest!

Eignes Fabrikat en gros et en détail.

C. W. Fischer,
Strumpfwaren-
Fabrik-Lager
14 Nicolaisstraße 14.
Verkauf zu Fabrikpreisen
en gros. en détail.

Strumpfwarengeschäft,

Hermann Graf,
Petersstraße 38.
Grosse Auswahl gestricke

Socken,

Handstrickarbeit,
Eidergarn und andere Qualitäten, mit
u. ohne Doppel-Fersen und -Spitzen,
Socken, Strümpfe u. Strumpflängen
in bester Maschinenstrickarbeit.
Preise fest. Preise billig.

Woll-Strümpfe u. Socken,

Hemden, Beinkleider,
Kopftücher, garn. u. ungarirt,
Woll. u. seid. Cachenez,
Bukskin-Handschuhe,
offerirt im Ausverkauf zu billigsten
Preisen

Zeitzer Strasse 22,

J. Fraenkel.
Erparnisse.
Sämmtliche solid gearbeitete Leder- und Zeug-
Schuhwaaren, Sammschuhe u. c. wer-
den billigst wegen Aufgabe des Geschäfts ank-
verkauft beim Schuhmacher
E. Siebe, 42 Nicolaisstraße 42.

Watt-Röcke

ein preiswerthes passendes Weihnachts-Geschenk
im Pasamenten- und Watten-Lager von
Emil Wagner, Thomaskirchhof 2.

Hartgusswalzen,

sauber gedreht und geschliffen liefert
Wagner & Co.
Goethen.

Für Wiederverkäufer!

Cigarren
von nur feinen Fabrikaten in dem Preise
von 6 \mathcal{C} \mathcal{C} empfiehlt
E. Schramm,
8 Kleine Fleischergasse 8.

Cigarren in guter Auswahl

empfiehlt **Robert Geyer, Weststraße 77.**
Gelegenheits-Kauf.
Ein Vöschchen
Cigaretten u. Cigarren
ist billig zu verkaufen. Röhersch ertheilt
Robert Braunes,
Leipz. - Annoncen-Bureau - Markt 17.

Original-Madelraweine

in garantirt unverfälschter Qualität empfehlen
Wunsch & Bausdow, Reilstraße 3.
ff. Imp. Cognac, Arac, Rum,
Franzbranntw., Punch- u. Grog-Essenzen empfiehlt
zu bekannt bill. Preisen **Frauz Schimpf, Schulstr. 4.**
Stollenwehle nebst Zubehör empfiehlt
Robert Geyer, Weststraße 77.

Por
kas
Lage
aus der
und Gebir
füllt und
ihre Gebir
Wilo
wie füb
40-50
Röhersch
22
Durch
möglich,
Juder,
rob u. ge
Fleischwa
saure u.
Wurstfett
Hühner
Weig-
kaufen.
Die S
empfiehlt
baden, f
Bestick
Ed
täglich
Markt
Neu
neue
neue
neue
1-
feinst
echt
empfehl
J
à Str.
1) ff.
2) bla
3) wei
4) fut
Se
(Rauh
oder V
!
400
Kartof
messer
400 C
7 \mathcal{L}
E
E
Zif
berlan
3
cm
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

Ausstellung japanesischer und chinesischer Industrie-Artikel

in grösster Auswahl.

Porzellanvasen, Theebretter, Thee-Services, Cabinets, Theekasten und -Büchsen, Cigarrenkisten, Untersetzer, Handschuhkasten, Fruchtkörbe und -Schalen, Tische, Korb- und Flechtwaaren, Figuren, div. Spiele etc. etc.

Für die Echtheit sämtlicher Artikel leiste Garantie.

C. Boettcher, Markt No. 15.

Lager- und Bayr. Bier
aus der Brauerei **Niebeck & Co.**, in Flaschen und Gebinden, die Gebinde in der Brauerei gefüllt und zu Brauereipreisen liefert prompt durch ihr Geschirr und speisenfrei die **Bierniederlage von Hönnicko**, Bayerische Strasse Nr. 10.

Milch, unverfälscht, tägl. Morgens 6 1/4, Abends 5 Uhr à Pfr. 20 J., sowie süß und saure Sahne Hohmanns Hof.

40-50 Liter **Milch** sind täglich abzugeben. Näheres zu erfragen Körnerstrasse 6b, 3. Etage.

23 Lange Strasse 23.

Durch vorteilhafte Bezugsquellen ist es mir möglich, folg. Artikel, als: mehr. Sorten Kaffee, Zucker, Cigarren u. Tabak, stets frischen Schinken, roh u. gekocht, alle Sorten geräuch. Wurst und Fleischwaaren, ff. Tafelbutter, wohlschmed. Käse, saure u. Pfeffergurken, Backofen, Schweine- und Wurstfett, Auswahl von Delicatessen, Mehl und Hülsenfrüchte zu Mühlenpreis, ff. Lager-, Zerbst-, Weiß- und Bayerisch Bier preiswerth zu verkaufen. Täglich warme Wiener Würstchen.

C. Aug. Schneider.

Die Bäckerei von F. W. Weller, Blücherstrasse Nr. 7, empfiehlt sich den geehrten Hausfrauen zum Stollenbacken, sowie Lieferung von feinsten Stollen. Bestes Roggenkernbrot zum billigsten Preis.

Schwetaer Presse täglich frisch u. rein bei C. F. Krause Markt 17, Königshaus.

Neue getrocknete Champignons, à 1/2 Kilo 1. A. 80 J., neue russische Zuckerschoten, neue Stacheln, neuen Schweizer Citronat, à 1/2 Kilo 1. A. 20 J., feinstes Neger Tafelöl à Drogst. 2. A. 10 J., echten franz. Weinestig à Pfr. 80 J. empfehlen **Otto Meissner & Co.**, Nicolaitrasse 52.

Französische Wallnüsse, à Ctr. 24, beste Waare empfiehlt **D. Stiebling**, Katharinenstrasse 9, Peter Richters Hof.

Stötteritzer Kartoffeln
Liefere ich frei Wohnung 1 Centner
1) ff. weiße (weissfleischig) gegen 3. A. 50 J.,
2) blaßrote märkische (weissfleischig) gegen 3. A.,
3) weiße Victoria (gelbfleischig) gegen 3. A.,
4) Futterkartoffeln gegen 1. A. 80 J.
Wiederverkäufer billiger.
Bestellung bei Ernst Hauptmann, Markt 10, (Rausballe), oder A. Martin, Grimm Steinweg 60, oder Rittergut Stötteritz **Hugo Mothes**.

! Speise-Kartoffeln !
400 Ctr. von den berühmten weißen Victoria-Kartoffeln, die kleinsten 1 preuß. Zoll im Durchmesser, sehr wohlschmeckend, à Ctr. 3. A. 50 J., 400 Ctr. feine mehrlreiehe blaßrote à Ctr. 2. A. 75 J. sind zu verkaufen Gohlis, Waldstrasse 10.

Tafelbutter:
En gros à Kilo 2. A. 80 J. bis 3. A.
En détail à Kilo 3. A. - J. bis 3. A. 20 J.
Tischbutter en gros à Kilo 2. A. 80 J.
en détail à Kilo 2. A. 80 J.
verkauft **B. Marty**, Weststrasse 80, Caut.

3. Waisenhausstrasse 3.
Gothar Schinken,
Braunschweiger Wurst,
kalten Aufschnitt,
ff. Sülze,
Kieler Sprotten,
Nardines à l'huile,
Kachowis, **Briden** etc.
empfehlen **Gustav Wintzer**,
25. Glisenstrasse 25.

Neu angekommen.
Ein große Partie frisch geschossene schwere böhmische Gassen sind einzeln und Partienweise billigst auf dem Marktplatz zu verkaufen bei **Weiner aus Eger**.

23 1. Etage 23

Kleiderstoffe.

1 Robe gestreift Popline und Diagonal, neueste Zusammenstellung, für 2 A., rein woll. Plaid, Nisse, Popline, Raigé, schwarze Cachemire und Nisse, echte Sammete und seidene Stoffe, passende Weihnachts-Geschenke

Weihnachts-Ausverkauf.

außergewöhnlich billigen Preisen.

Valetots, Jaquets und Jacken für Damen und Mädchen werden, um vor dem Feste vollständig zu räumen, zu noch nie gehörig billigen Preisen abgegeben.

Der Vorrath umfasst von den billigsten bis zu den feinsten Genres noch die große Auswahl **Stepp-Röcke, Moirée-Röcke, Filz-Röcke, Schürzen.**

23 1. Etage 23

! Cigarren !

Als etwas wirklich Preiswerthes empfehle ich geehrten Rauchern meine Cigarren:

No. 21 à 3 J.	100 Stück 2. A. 60 J.
43 à 4	100 Stück 3. - 60 -
59 à 5	100 Stück 4. - 60 -
87 à 6	100 Stück 5. - 60 -

Manilla-Cigarren

10 Stück 50 J.

E. Schramm,
6. Kleine Fleischergasse 6. (R. B. 95.)

Echt chinesischen Tee,
Chocolad Suchard,
Englische Biscuits,
Holländisches Cacaopulver,
Braunsch. feinste Gemüse

empfehlen in frischer Waare **C. Boettcher,**
Markt No. 15.

(Esterhazy-Keller.)

Die Wein-Grosshandlung

VON **August Schneider**
(Leipzig, Georgenhalle, Brühl 42),
Hoflieferant

Sr. K. K. Hohheit des Kronprinzen des Deutschen Reiches, empfiehlt seine bestanerkanteten Weine. Auch eröffnete ich unter heutigem Tage zur Bequemlichkeit in iner geehrten Abnehmer eine Filiale

Zeitzer Strasse No. 18
im Hause des Herrn **Bernhard Voigt** und empfehle dieselbe zur gefäll. Benützung. In Verbindung mit der Filiale offerire ich mein Lager in:

Jam.-Rums, Arac, Cognac,

Grog und Punsch-Essenzen wie Liqueure.
Bernhard Voigt.

Sonnabend den 9. December steht ein Wagen mit frischgeschossenen

Gassen
am Markt an der alten Waage billig zu verkaufen.

Jeden Freitag
fette Dresdner Gänse
Gaisstraße, Goldener Kahn.
Louis Hänsel.

Fette Gänse à Pfd. 65 Pfg.
empfehlen
Ernst Krieger, Sportergäßchen 8.

Schwere
Bommerische Fett-Gänse
sind eingetroffen
Albert Meysel, Thomasmühle.

Frischer Seedorf billigst,
Speck-Vöflinge 3 Stück 20 Pfg.
Barfußgäßchen 1. **E. H. Krüger.**

Schellfisch à Pfd. 30 Pfg.,
Vöflinge treffen heute früh ein.
L. Wittenbecher, Thomaskirchhof 1.

Frischen Seedorf und **Sechte**,
feinste **Kieler Sprotten** in Kisten und ausgenommen. **Wolff** und sehr billig empfiehlt
Wilhelm Voigt, Nicolaitrasse 18.

Verkäufe.

Billige Baupläze

in Entzsch, unweit der neuen Schule, die Fläche von 80 J an verkauft unter günstigen Bedingungen. **Robert Freygang**, Halle'sche Str. 1, Entzsch, Alte Biegelei.

Ein **Gut** mit 44 Weimar. Acker ist mit 2-4000 A Anzahl. sofort zu verkaufen. Adr. unter E. M. 316 an die Expedition d. Bl.

Ein **Rittergut** in Sachsen zu verkaufen oder zu vertauschen. Näheres Sebastian Bach-Strasse Nr. 50, 2. Etage. **Heinrich Dieke**.

Billa für Herrschaften nahe am Rosenthal, 10 Zimmer mit Zubehör, verkaufe sofort für 100,000 A bei wenig Anzahlung.
Adressen unter M. H. 316 durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ein nächst dem Bayerischen Bahnhof gelegenes **Hausgrundstück** mit Einfahrt und großem Hof, besonders geeignet für jeden Gewerbe- und Fabrikbetrieb. Preis 65,000 A. Reflectanten wollen ihre Adr. unter M. H. 208 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Zu verkaufen ist in der östlichen Vorstadt ein **Hausgrundstück** mit einem Areal von 7000 Q Ellen, wovon die Hälfte bebaut ist und das sich für jedes größere industrielle Unternehmen eignet. Preis 46,000 A, Anzahl. 10-12,000 A.
A. Uhlemann,
Petersteinweg.

Haus mit Bäckerei

mit'en in Leipzig, für 5000 A Anzahlung sofort zu verkaufen. Bestgl. eine bei Leipzig mit Einfahrt, Stallung und Wagenremise, 3-4000 A Anzahlung, durch **C. Becker**, Rudnitz, Gemeindefrasse 33 part.

Haus-Verkauf in Gohlis.

Ein sehr gut gelegenes Haus mit großem Hofraum und gangbarem Productengeschäft, sehr guter Verzinsung, ist dringender Verhältnisse halber sofort zu verkaufen.
Adressen unter D. H. 9 in der Filiale dieses Blattes, Katharinenstrasse Nr. 18 erbeten.

Ein vorteilhaft gebautes Haus nebst schönem Garten, Stallung, Wagenremise, Hausmannswohnung etc., für eine oder mehrere Familien passend, in der Marienvorstadt gelegen, ist Verhältnisse halber zu verkaufen durch **W. Krobitzsch**, Barfußg. 2, II.

Rein an einer der schönsten Straßen in Plagwitz gelegenes Haus mit schönem Garten u. rentablem Materialw.-Geschäft will ich verhältnißmäßig billigst verkaufen. Bei einer Anzahlung von 5000 A würde ich die günstigsten Bedingungen stellen, auch würde ich ein ff. schuldenfr. Gutchen von 10,000 bis 12,000 A annehmen. Reflect. wollen Adr. unter C. H. 53. Exp. d. Bl. niederl.

Einem eigenthümlichen Artikel: „Ueber die Einschränkung des Güterverkehrs an den Sonn- und Feiertagen“ finden wir in der „Zeitung des Vereins deutscher Eisenbahn-Verwaltungen“...

Rückbildung von Verkehr. Vor einiger Zeit enthielt die „Berliner Post“ eine Notiz, welche sich auf die Mittheilung bezog, daß, aus Anlaß des Ueberganges der Halle-Sorauer Eisenbahn an den Staat, 30 directe Verkehrsbedingnisse aus fiskalischen Rücksichten gekündigt seien...

Berlin, 6. December. Dem Berl. Act. zufolge ist die Provinzial-Öl-Gewerkschaft bei der Substitution der Rinnichschen Fabrik mit einer Hypothek von 300,000 A. ausgefallen und hat nur noch Anspruch auf den Rest der Masse.

Magdeburg-Halberstädter Bahn. In der neuerdings wieder in den Vordergrund getretenen Angelegenheit, die Finanzgründung des Baues der Magdeburg-Erfurter Bahn seitens der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft...

Einfuhr und Durchfuhr von Bwickauer Steinkohlen in Leipzig im dritten Vierteljahre 1876, in Tonnen zu 1000 Kilogramm.

Table with columns: Monate, Einfuhr (Tonnen), Durchfuhr (Tonnen), and sub-columns for Dresden, Magdeburg, Berlin, and Thüringen. Rows include July, August, September, 3rd quarter 1876, and 3rd quarter 1875.

Mittheilung vom Bureau der Handelskammer.

meinschaft mit dem Vorsitzenden des Ausschusses bereits worden ist, um sich auf eigener Anschauung über die localen Verhältnisse an Ort und Stelle zu informieren. Das Directorium ist nach wie vor der Ansicht, daß der Bau dieser Bahn im Interesse des Magdeburg-Halberstädter Unternehmens liegt...

Der Konfessionsproceß wegen des Fälliments der Cresfeld-Kreis-Kempener Industrie-Eisenbahn hat am 4. d. M. vor der Reichspolizeikammer des Landgerichts zu Düsseldorf seinen Anfang genommen.

Dividendenvertheilung der Lebensversicherungsbank für Deutschland in Gotha. Nach einem vom Vorstande dieser Anstalt gefaßten Beschlusse wird im Jahre 1877 der Ueberschuß des Versicherungsjahres 1872 an die betreffenden Banktheilhaber zurückgegeben werden.

Ueber das Bleigeschäft berichteten wir vor Kurzem, daß die russische Regierung bei einer der bedeutendsten Metallhandlungen, Kron Hirsch und Co. in Halberstadt, einen Auftrag von 140,000 Centner Weichblei gegeben hat...

Wien, 7. December. Die „Neue Freie Presse“ meldet: Im Finanzministerium sind die Vorbereitungen für die Emission der Goldrente vollendet.

Carl Ludwig-Bahn. Das „W. Fr. Bl.“ hört, daß von russischer Seite bereits die offizielle Mittheilung nach Wien gelangt ist, daß die Wiederaufnahme des stillen Betriebes gegen Radzimir und Podmolezskaja auf der Dnieper

und Riew-Dreßler Bahn sicher am 7. December platzgreifen werde. Wie das oben citirte Blatt hört, ist die Anbahnung der Güter so groß, daß für die Carl Ludwig-Bahn daraus in den nächsten Wochen eine außerordentlich starke Entladung des Frachtenverkehrs resultiren wird.

Prag, 6. December. Die hiesige Juckerexportfirma Josef Ratschin, die bei der Insohlvenz der Lauerer Zuckerfabrik stark in Mitleidenchaft gezogen wurde, hat den Concurat angemeldet.

Jacques Boumay. Valsevier Nachrichten zufolge hätte sich der Chef des Bankhauses Jacques Boumay mehr als persönlich als auch geschäftlichen Gründen entleidet. Sein Schwiegereltern hat an die Geschäftsverbindungen des Hauses Telegramme gerichtet, denen zufolge das Geschäft weiter geführt und etwaige Unregelmäßigkeiten, welche in nächster Zeit vorkommen sollten, als Product der eingetretenen Verhältnisse anzusehen sein dürften.

Verkehr auf den galizischen Bahnen. Man schreibt aus Lemberg unterm 3. d. M.: Während die Aushubarbeiten via Podmolezskaja noch immer ziemlich bedeutend waren, haben die Durchzugsgüter via Brody und von der Lemberg-Czernowitzer Linie um je ca. 30,000 Doppelcentner abgenommen, so daß wir die Gesamttransporte mittels der Hauptlinie (Carl Ludwig-Bahn) auf bloß 200,000 Metercentner im abgelaufenen Wochenverkehr tariren; bemerkenswerth sind immer noch die Güterzüge mit Getreide und Cerealien, wovon diesmal insgesammt ca. 90,000 Sad zur Aufgabe gelangten, und zwar ca. 55,000 Sad nach dem Auslande, ca. 15,000 Sad nach Böhmen und Mähren und ca. 20,000 Sad für den galizischen Localconsum.

Brüssel, 6. December. Die Repräsentantenkammer hat den Gesetzentwurf, durch welchen die Ausprägung von fünf Franc-Stücken in Silber vom 1. Januar 1877 aufgehoben wird, angenommen.

Pariser Crédit mobilier bereits in unserer gestrigen Nummer berichteten wir, daß die Gesellschaft des Crédit mobilier unter Sequester gestellt worden sei. Heute liegen aus Paris nachfolgende Einzelheiten vor: Wenngleich die genannte Gesellschaft längst die Rolle ausgepielt hat, welche sie einst unter den Creditoren-Bereitern inne hatte, so ist der Crédit mobilier als Stammbank aller ähnlichen Creditbanken in Deutschland und im übrigen Europa doch wichtig genug, um diesem Ereigniß die vollste Aufmerksamkeit zu schenken.

Ueber das Credit mobilier berichteteten wir vor Kurzem, daß die russische Regierung bei einer der bedeutendsten Metallhandlungen, Kron Hirsch und Co. in Halberstadt, einen Auftrag von 140,000 Centner Weichblei gegeben hat, welcher einen Werth von ungefähr 3 Millionen Mark repräsentirt.

Der „Regierungs-Anzeiger“ in Warschau veröffentlichte am 9. d. M. v. M. erlassenen kaiserlichen Ukas, durch den mit Rücksicht auf die auf mehreren russischen Eisenbahnen erfolgte zeitweise Einstellung des Güterverkehrs und die dadurch möglicherweise hervorgerufenen Verzögerungen in der auszubehenden

Ablieferungszeit angeordnet wird; daß bis auf Weiteres die verspätete Ablieferung von Waaren Niemandem zur Last gelegt werden könne, vorausgesetzt, daß dieselbe durch nicht zu befechtende und nicht von dem Willen Desjenigen, der den Transport übernommen hat, abhängige Umstände herbeigeführt wird.

Reichseisenbahnplan.

Gleich und hatte die „Ztg. des Vereins Deutscher E.-B.-Verw.“ das f. B. mit so vielem Eclat in Scene gesetzte Project als ein Rebellbild behandelt; heute entlehnen wir der genannten Zeitung folgenden darauf bezüglichen Artikel: „In den Kreisen der Reichstagsabgeordneten hat sich in Sachen des Reichseisenbahnplanes ein ganz sichtlich Umschwung vollzogen, der auch im größeren Publicum wohl bemerkbar geworden wäre, wenn das Eisenbahnenwesen überhaupt einen Gegenstand von Verathungen in der diesjährigen Reichstagsession abgegeben hätte. Im Uebrigen ist aber zu constatiren, daß auch in geschäftlichen und industriellen Kreisen ganz unabhängig von den Auffassungen der Parlamentarier eine Aenderung gegen eine Lösung der Eisenbahnfrage im Sinne des absoluten Staats-Interesses mehr und mehr zum Durchbruch kommt. Die Thatsache selbst ist schon anlässlich der Resolutionen der Rheinisch-Westfälischen Wirtschaftskammern Vertretung beiläufig erwähnt worden. Neuerdings ist aber Veranlassung dazu, diese Thatsache in engster Conner mit der regierungsfreudigen Tarippolitik zu bringen. Politische Blätter, welche bisher den Centralisationsplan, wie solcher dem Fürsten Bismarck ursprünglich zugeschrieben wurde, mit Eifer vertreten haben, konnten nicht umhin, bei Besprechung der „fiscalischen Eisenbahnpolitik“ hervorzuheben, daß die Regierung selbst durch diese Politik den Reichseisenbahnplan compromittirt habe. Die bisherige Handhabung des Staatseisenbahnenwesens in Preußen habe, so constatirt ein solches Blatt, dem Publicum das Staatsbahnsystem „nicht eben mündgerecht“ gemacht. Weiter an die neuerliche Aneignung der Eisen-Industriellen gegen das Staatseisenbahnenwesen anknüpfend, sagt das Blatt: „Wenn auch nur die geringste Hoffnung wäre, daß ein anderes Eisenbahnsystem wohlfeilere Tarife zu Wege bringen könnte, so würde die Eisen-Industrie bei ihrem schweren Dableben dazu greifen, auch wenn es sich nur um einen Strohhalm handelte. Offenbar hat sich in den industriellen Kreisen die Ueberzeugung Bahn gebrochen, daß der Staat als Eisenbahnunternehmer in großem Maßstab nicht durchaus wirtschaftliche, sondern fiscalische Maximen zur Geltung bringen würde. Diese Befürchtung ist auch, wie zugestanden werden muß, durchaus gerechtfertigt, wenn anders es erlaubt ist, aus der bisherigen Eisenbahnpolitik der preussischen Regierung einen Schluß zu ziehen. Solche und ähnliche Kundgebungen gehören in neuerer Zeit nicht zu den Seltenheiten und ist es da kein Wunder, daß eine Wirkung derselben auch auf Reichstagskreise stattgefunden hat, wie jetzt vielfach ganz offen und freimüthig zugestanden wird, beim ersten Austausch des Reichseisenbahngedankens von demselben besprochen wurden und erst hinterher dazu gekommen sind, zu untersuchen, ob die ihrer Phantasie nahe gebrachte Wirkung in der Realität der Dinge begründet sei. Es ist seiner Zeit von uns an dieser Stelle behauptet worden und der Gang der Dinge hat uns Recht gegeben, daß die Eisenbahnfrage zu den Fragen gehöre, welche je näher man an sie herantritt, durch die sich aufthürmenden Schwierigkeiten um so weiter in die Fernen rücken. Man versichert übrigens an Stellen, die wohl unterrichtet sein könnten, daß auch in maßgebenden Regierungskreisen von einem eigentlichen Centralisationsplan absolut gar nicht mehr die Rede ist. Freilich bleibt die Reizung wohl noch bestehen, der Erweiterung des Staatseisenbahnenwesens noch Vorlauf zu leisten. Diese Reizung hat bei den fiscalischen Belakitäten, welche in Regierungskreisen im Schwange sind, zur Folge, daß mit jeder neuen Bahn, die der Staat erwirbt oder baut, neue fiscalische Gesichtspunkte für ihn Platz greifen und die Vergangenheit hat gelehrt, daß keine Rücksicht es verbindet, daß solche Gesichtspunkte zum Schaden anderer Bahnen geltend gemacht werden, selbst wenn sie darauf hinauslaufen, die ursprünglichsten Existenzbedingungen derselben zu vernichten. Es ist das ein Daseinskampf, bei welchem der Staat von vornherein die Uebermacht hat und die Privatbahnen in einen Zustand schwer empfindener Unsicherheit stürzt und sie auf eine Defensiv-Existenz verweist, bei welcher ökonomischen und technischen Fortschritten auf dem Gebiete des Eisenbahnenwesens nahezu der Weg verlegt ist. Es ist unter solchen Umständen bedauerlich, daß die Verhältnisse des Eisenbahnenwesens in der diesmaligen Reichstagsession ganz und gar unerörtert bleiben dürften. Wie man sich in Reichstagskreisen erzählt, gedent Fürst Bismarck sein Hauptaugenmerk auf die wirtschaftlichen Fragen zu lenken, zu diesen sei aber vorläufig das Eisenbahnenwesen nicht zu zählen. In Diefes an sich begründet, so hat es immerhin das eine Gute, daß an eine weitere systematische Vermehrung des Staatseisenbahnenwesens vorläufig nicht wohl zu denken ist. Act mag bei dieser Gelegenheit davon genommen werden, daß der Ausschuss der Ersten großherzoglich preussischen Kammer sich dieser Tage gegen den Uebergang der preussischen Bahnen an das Reich ausgesprochen und die

Wochen-Anweis der deutschen Bittelbanken vom 30. November 1876. (Die Beträge lauten auf Tausende Mark.)

Table with columns: Bank Name, Cash, Exchange, Bills, Lombard, Notes, Daily, etc. Includes entries for Reichsbank, various regional banks, and a total sum.

Berlin, 6. December. (Produkten-Bericht von Feil und Mehl.) ... Bericht über den Zustand der Getreidemärkte, Preise von Weizen, Roggen, Hafer, etc.

Artificially bred fish can be delivered... Bericht über die Fischzucht, Methoden der Zucht, Krankheiten der Fische, etc.

Leipzig, 7. December. (Schlusscourse.) ... Bericht über den Leipziger Börsenverkehr, Kurse von Aktien, Obligationen, etc.

Table titled 'Leipziger Börse' showing market prices for various commodities like wheat, rye, and oil.

Notierungen der Börse zu Chemnitz am 6. December 1876. ... Liste von Preisen für Baumwolle, Zucker, etc. in Chemnitz.

Table titled 'Telegraphischer Coursbericht' showing telegraphic exchange rates for various locations.

Kandwirthschaftliches.

Die Fischzucht und deren Nutzen. ... Ausführliche Darstellung der Bedeutung der Fischzucht für die Ernährung und Wirtschaft.

Artificially bred fish can be delivered... Fortsetzung des Artikels über die Fischzucht, weitere Details zu Zuchtmethoden.

Leipzig, 7. December. (Schlusscourse.) ... Fortsetzung des Börsenberichts mit weiteren Kursen und Marktanalysen.

Large table on the right side of the page listing various banks, their branches, and financial details across different cities.

Leipziger Börsen-Course am 7. December 1876.

Main table containing various market data including 'Wochens', 'Deutsche Fonds', 'Eisenb.-Stamm-Act.', 'Bank- u. Cred.-Act.', 'Kohlen-Aktion und Prioritäten', 'Ausländ. Fonds', and 'Seriens'. It lists numerous securities, their prices, and exchange rates.

Bank-Discounts. Amsterdam 1/2 - Brüssel 1/2 - London 1/2 - Paris 1/2 - Petersburg 1/2 - Reichsbank 1/2 - Wien 1/2

Vertical text on the right margin containing various notices and advertisements, including 'für den', 'Stettin', 'Bielefeld', and 'Leipzig'.